

ZRK



(10/2010)



## **Zweckverband Raum Kassel**

Ständeplatz 13  
34117 Kassel  
Tel. 0561-10970-0  
Fax 0561-10970-35  
Mail: [info@zrk-kassel.de](mailto:info@zrk-kassel.de)  
Internet: [www.zrk-kassel.de](http://www.zrk-kassel.de)

## Inhalt

1. Statusbericht 2010 zum Siedlungsrahmenkonzept 2015	5
2. Einwohner und Beschäftigte	6
2.1 Bevölkerungsentwicklung	6
2.2 Wanderungen	10
2.2.1 Wanderungen allgemein	10
2.2.2 Wanderungen nach Altersgruppen	12
2.3 Ausländeranteil	13
2.4 Beschäftigungsentwicklung	13
3. Bauflächen	15
3.1 Wohnen	15
3.1.1 Baulandinformation	15
3.1.2 Bautätigkeit Wohnen	15
3.1.3 Baufertigstellungen	17
3.2 Gewerbe	18
3.2.1 Baulandinformation	18
3.2.2 Bautätigkeit Gewerbe	19
3.2.3 Abgestimmte Gewerbeentwicklung	19
4. Fazit	22
Anhang	24



## 1. Statusbericht 10/2010 zum Siedlungsrahmenkonzept 2015

Das Siedlungsrahmenkonzept (SRK) 2015, das am 15. März 2006 von der Verbandsversammlung beschlossen wurde, ist Grundlage für die weitere Siedlungsentwicklung im Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) bis zum Jahr 2015. Es „soll die Umsetzung gemeinsamer Ziele im Verbandsgebiet unterstützen und die Interessen der Kommunen im Verband ausgleichen“ (SRK 2015, S.2).

Zur aktuellen Information wird jährlich der Statusbericht zum Siedlungsrahmenkonzept 2015 erstellt. Dieser dokumentiert Veränderungen der wesentlichen Rahmenbedingungen des im Frühjahr 2006 beschlossenen SRK:

- die Bevölkerungsentwicklung,
- die Wanderungsbewegungen,
- die Fertigstellung neuer Wohnungen sowie
- den Flächenverbrauch von Wohn- und Gewerbeflächen.

Diese Daten, die für 12/2009 bzw. 10/2010 vorliegen, werden jeweils für die letzten zehn Jahre dargestellt und dienen als Grundlage zur Überprüfung der im SRK 2015 formulierten Aussagen und angestrebten Zielsetzungen.

Die Daten für den Statusbericht stammen vom Hessischen Statistischen Landesamt (HSL) bzw. sind eigene Erhebungen des ZRK. Diese sind für den ZRK insgesamt dargestellt sowie differenziert nach der Stadt Kassel (Oberzentrum) und den neun Nachbargemeinden (NG)<sup>1</sup>. Im Anhang sind zusätzliche Informationen differenziert für alle Gemeinden aufgeführt.

Kassel, im März 2011

Bertram Hilgen

Andreas Güttler

Verbandsvorsitzender

Geschäftsführer

---

<sup>1</sup> Ahnatal, Stadt Baunatal, Fuldabrück, Fuldata, Kaufungen, Lohfelden, Niestetal, Schauenburg, Stadt Vellmar

## 2. Einwohner und Beschäftigte

### 2.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerung des ZRK betrug am 31. Dezember 2009 316.357 Einwohner, 238 mehr als im Vorjahr.

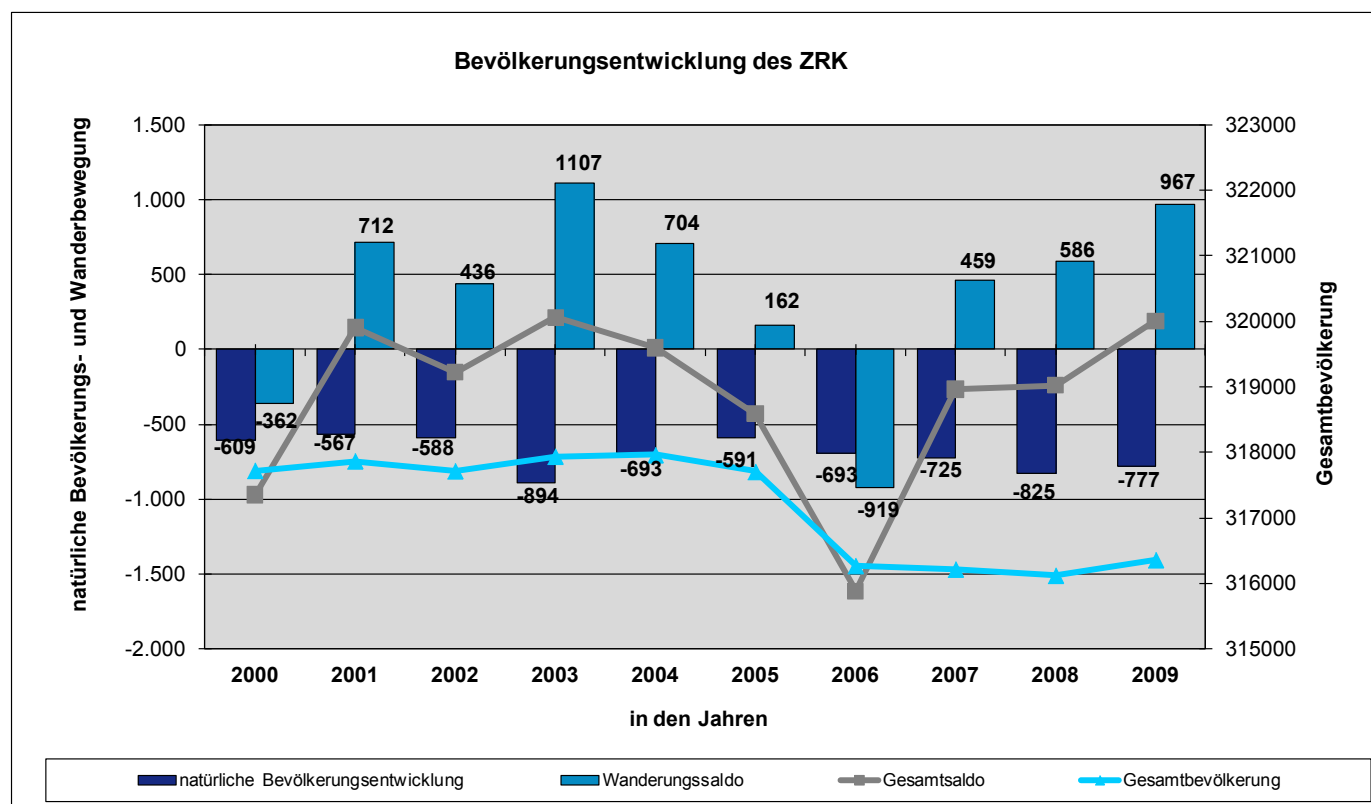
Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist weiterhin negativ (minus 777) und ist damit etwas höher als der langjährige Durchschnitt von ca. 670 Geburten weniger als Sterbefälle. Der Wanderungssaldo war im vergangenen Jahr mit 967 wieder positiv<sup>2</sup>.

Die aktuelle Bevölkerungsentwicklung im ZRK nähert sich der im Siedlungsrahmenkonzept 2015 dargestellten „optimistischen“ Variante 1 an. Diese geht von einer nahezu konstanten Bevölkerungszahl von circa 317.500 (Ausgangswert 2005) bis zum Jahre 2015 aus. Dabei liegen die Einwohnerzahlen von Kassel über den Werten von 2004 (erwartet wurden sinkende Einwohnerzahlen). Die Einwohnerzahlen der Nachbargemeinden liegen unter den Werten von 2004 (erwartet wurden hier steigende Einwohnerzahlen).

Einwohnerzahlen in den Jahren 2000 - 2009 (jeweils am 31.12.)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Kassel</b>	194.766	194.748	194.146	194.322	194.464	194.427	193.518	193.803	194.168	194.774
<b>NG</b>	122.959	123.122	123.572	123.619	123.499	123.281	122.750	122.411	121.951	121.583
<b>ZRK</b>	317.725	317.870	317.718	317.941	317.963	317.708	316.268	316.214	316.119	316.357

(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

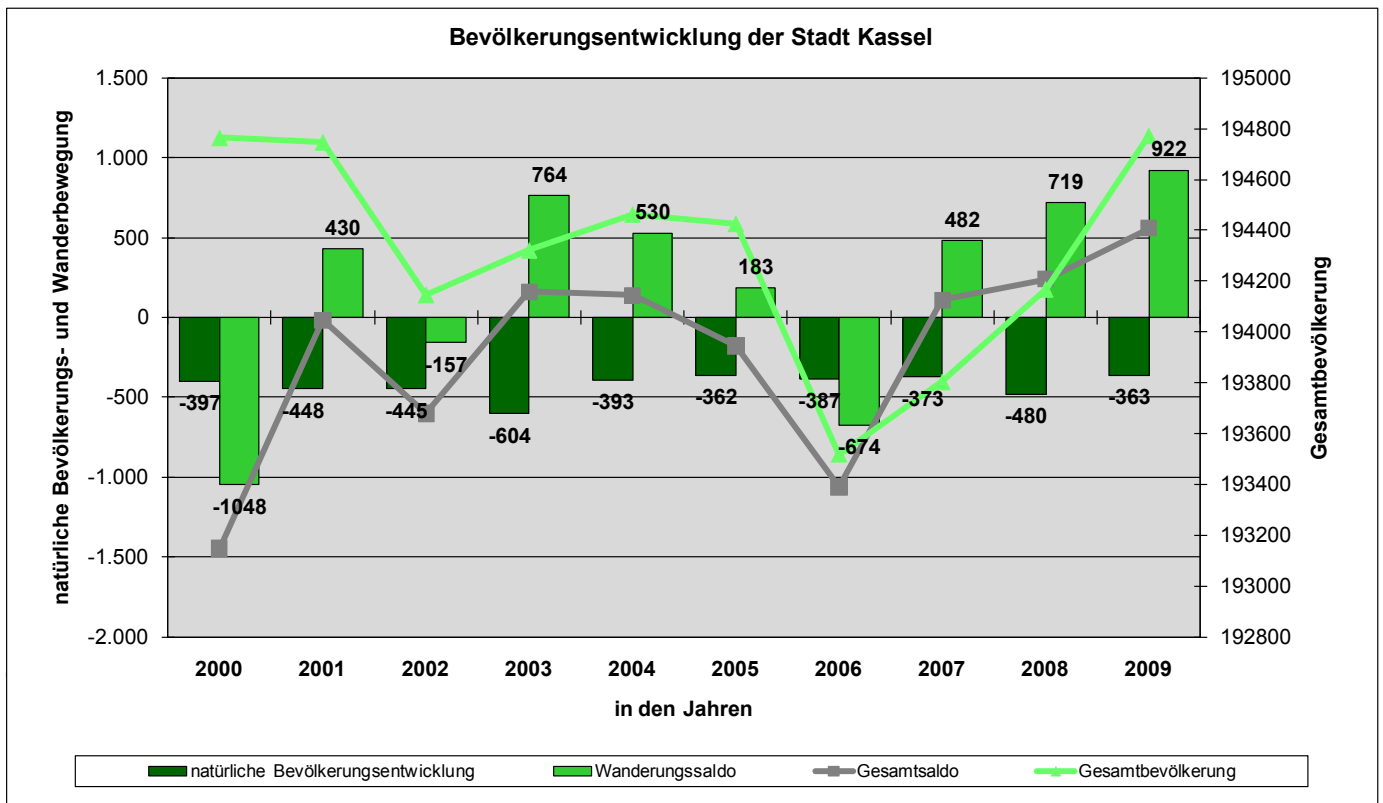


(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

2 Der Saldenvergleich entspricht aus methodischen Gründen (Nachmeldungen) nicht dem Vergleich der Einwohnerzahlen 31.12.2008 zu 31.12.2009.

Ende 2009 waren in der Stadt Kassel 194.774 Einwohner gemeldet. Das sind 606 Einwohner mehr als im Jahr 2008. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist, wie auch beim ZRK insgesamt, seit Jahren negativ mit ca. minus 400 Einwohnern pro Jahr.

Der Wanderungssaldo war 2009 mit 922 Einwohnern wieder positiv.



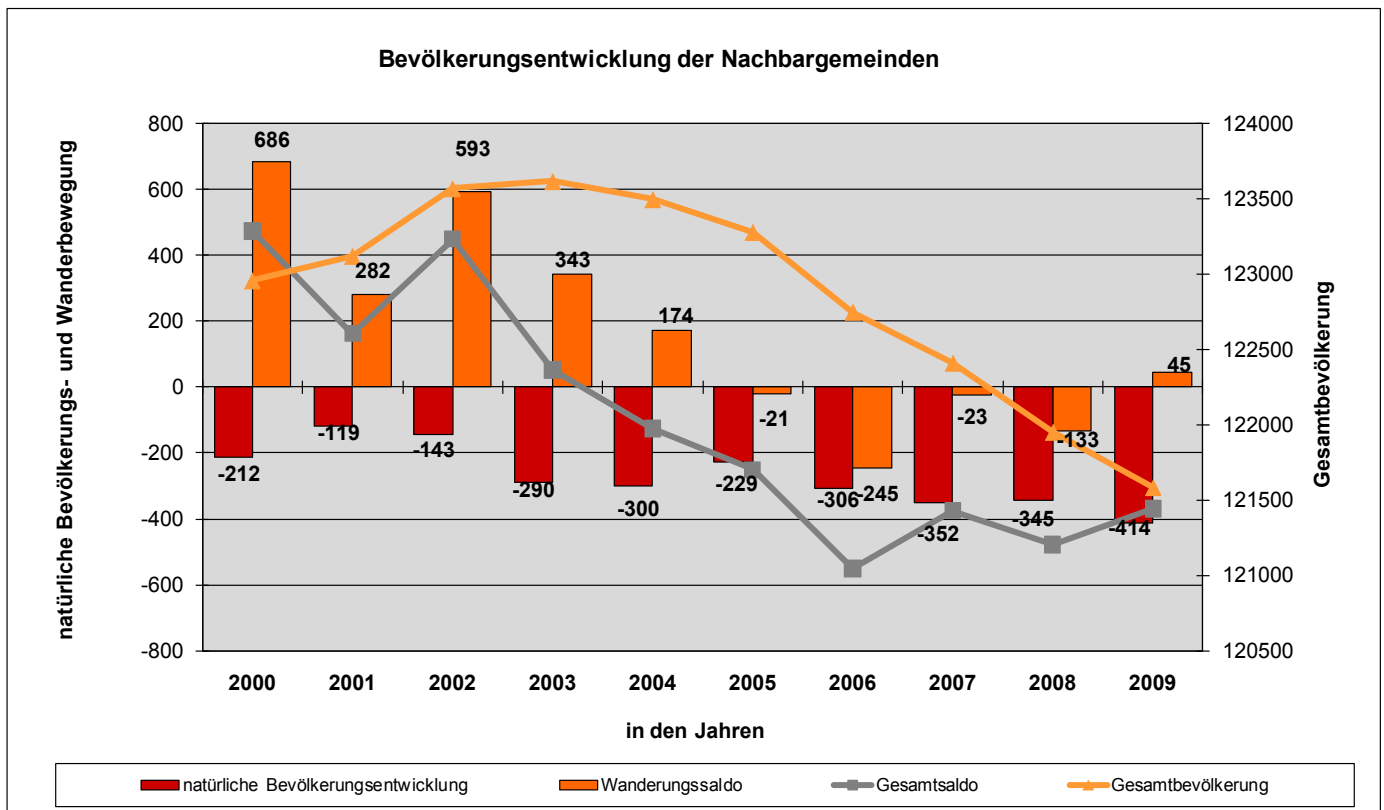
(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

Die Einwohnerzahl in den Nachbargemeinden lag Ende 2009 bei 121.583 Einwohnern. Dies sind 368 Einwohner weniger als im Vorjahr.

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist kontinuierlich negativ; durchschnittlich gab es rund 350 Geburten weniger als Sterbefälle.

Der Wanderungssaldo war seit 2005 negativ. Im

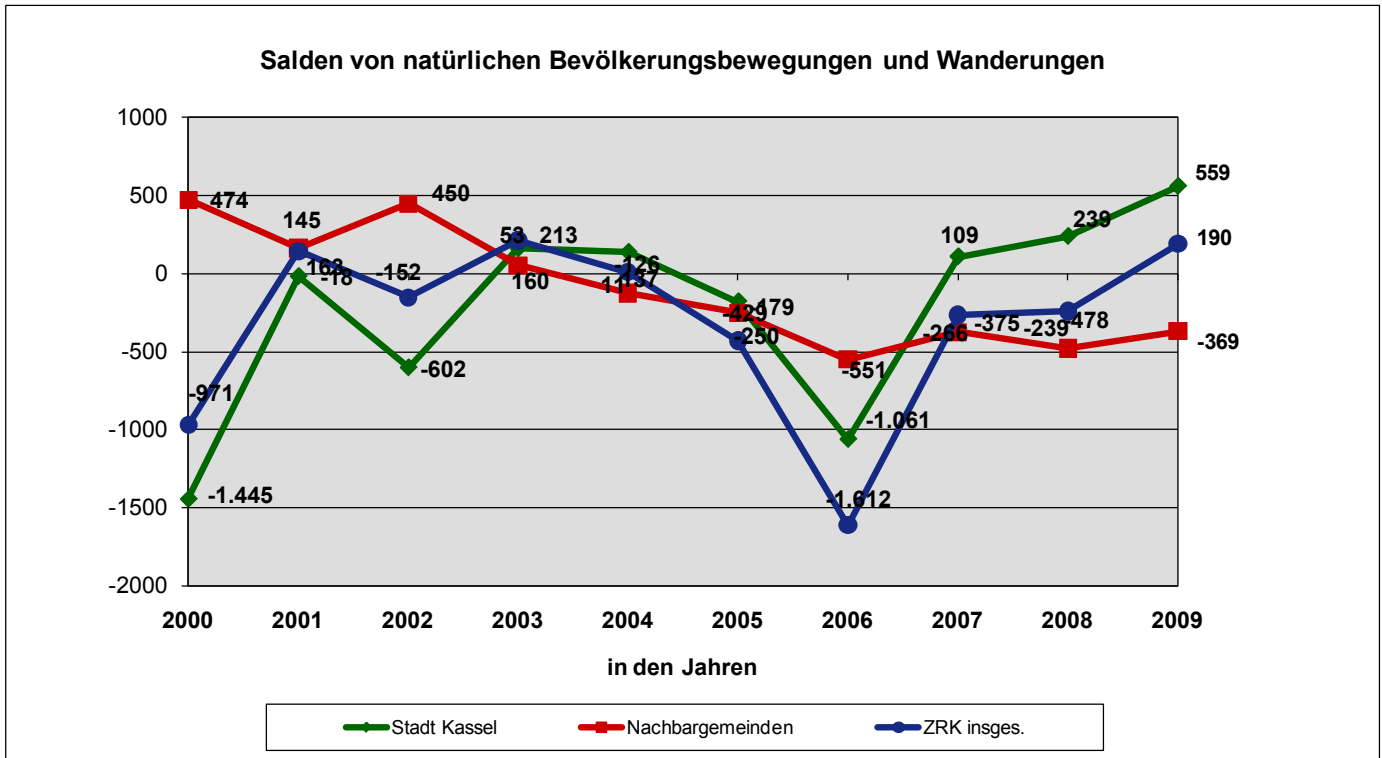
Jahr 2009 war der Saldo nach vier Jahren erstmals wieder positiv (+ 45 Einwohner). Die Gesamtbevölkerungsentwicklung in den Nachbargemeinden war bis zum Jahr 2003 positiv, seit dem verlieren die Nachbargemeinden an Einwohnern.



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

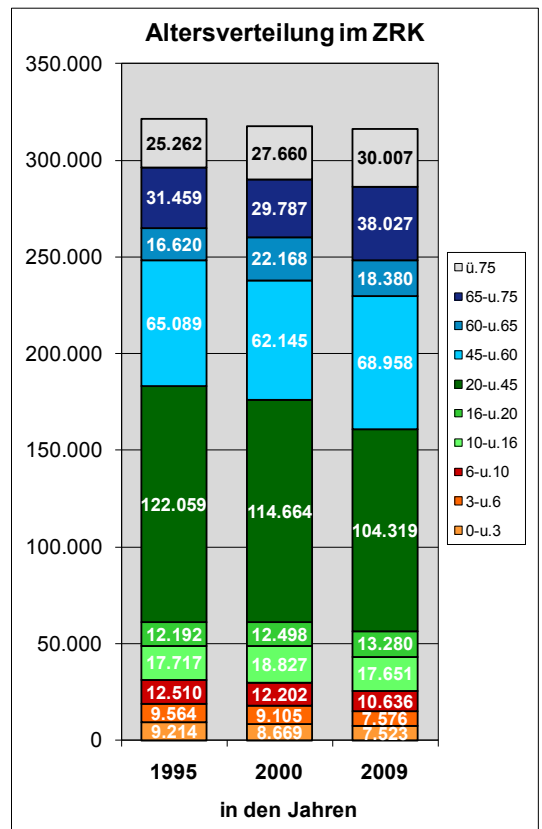
Bei der Gegenüberstellung der Salden der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungen vom ZRK, der Stadt Kassel und den Nachbargemeinden ist erkennbar, dass beide Salden in

der Stadt Kassel in den letzten drei Jahren steigen, während in den Nachbargemeinden das Ergebnis gleichmäßig negativ ist.



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

Im Verbandsgebiet waren die Einwohnerzahlen der unter 10-jährigen in den letzten 10 Jahren deutlich rückläufig. Die Anzahl der 0 - 3 jährigen stieg im vergangenen Jahr (2008/2009) allerdings wieder um 1,2 %. Die wirtschaftlich aktivsten Bevölkerungsgruppen sind die der 20- bis unter 65-jährigen, wobei hier in der jüngeren Altersgruppe eine deutliche Abnahme zu beobachten ist. Die Zahl der über 65-jährigen Einwohner im Verbandsgebiet nahm seit 2000 um über 18 % zu. (Daten zur Altersverteilung in der Stadt Kassel und den NG s. Anhang S. 26)



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

## 2.2 Wanderungen

### 2.2.1 Wanderungen allgemein

Für Wanderungen, das heißt Umzüge von Personen und Haushalten, gibt es verschiedene Gründe. Diese sind unter anderem:

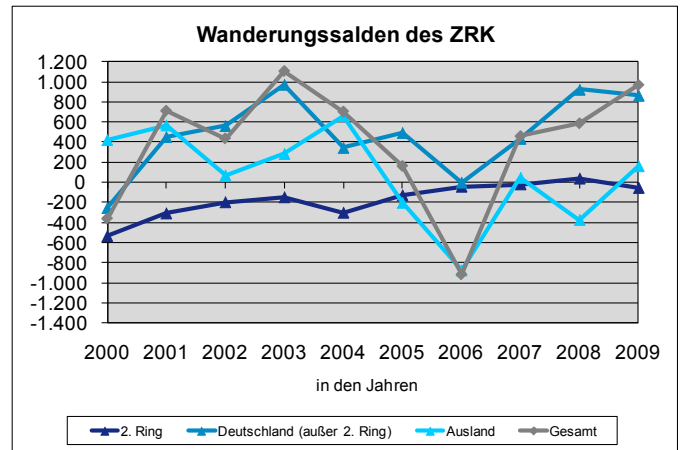
- Umzug zum Ausbildungs- oder Arbeitsplatz,
- Gründung eines eigenen Hausstandes,
- Suche einer größeren Wohnmöglichkeit für junge Familien,
- Suche eines Alterswohnsitzes,
- soziale und finanzielle Veränderungen sowie
- Asylsuchende und Kriegsflüchtlinge.

Während ausbildungs- und berufsbezogene Umzüge meist überregional stattfinden, bewirken Veränderungen in der Wohnsituation eher Umzüge innerhalb des Verbandsgebietes/ Verdichtungsraumes. Hier galt lange bundesweit eine Gesetzmäßigkeit für Stadt-Umland-Wanderungen, dass es im Umland schöner und preiswerter sei (Pull-Faktoren) und in der Stadt lauter verbunden mit schlechter Luft und schlechterem Wohnumfeld bei höheren Wohn- und Nebenkosten (Push-Faktoren).

Diese Faktoren treffen für das Verbandsgebiet so nicht mehr zu: Seit Jahren ist der negative Wanderungssaldo mit dem 2. Ring rückläufig, (2009: - 56 Einwohner); im Jahr davor war der Wanderungssaldo mit + 36 Einwohnern sogar leicht positiv. Der Saldo der Stadt Kassel stellt sich weiterhin positiv dar mit plus 43 Personen in 2009.

Innerhalb des Verbandsgebietes gibt es allerdings weiterhin einen - geringer gewordenen - Wanderungssaldo zugunsten der Nachbargemeinden (2009: plus 219 Einwohner). Die Zuzüge aus dem Bundesgebiet schwanken zwar, waren mit Ausnahme des Jahres 2000 jedoch immer positiv. Anders steht es um die Wanderungen mit dem Ausland. Während im Zeitraum von 2000 bis 2004 ein positiver Wanderungssaldo für den ZRK zu verzeichnen war, war dieser in den Jahren 2005 und 2006 negativ; auch in 2008 sind mehr Personen

ins Ausland gezogen ( minus 373) als zugezogen. 2009 war der Wanderungssaldo wieder positiv mit 160 Einwohnern. Insgesamt ist im Zweckverband ein positiver Wanderungssaldo im Jahr 2009 von 967 Einwohnern zu registrieren.



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

### Wanderungssalden des ZRK

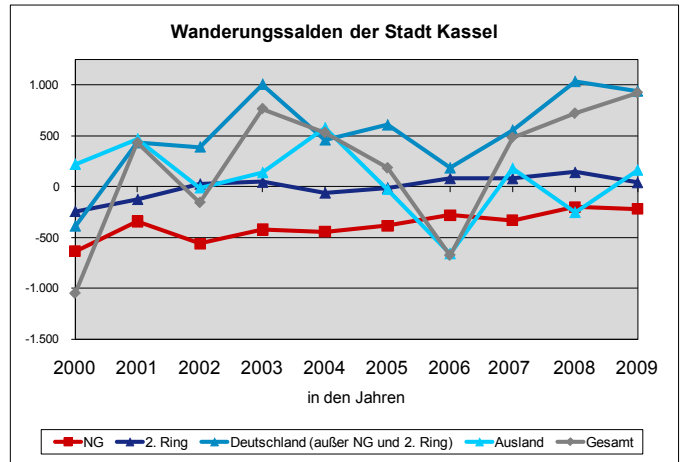
	2. Ring	Deutschland (außer 2. Ring)	Ausland	Gesamt
<b>2000</b>	-530	-252	420	-362
<b>2001</b>	-307	453	566	712
<b>2002</b>	-197	563	70	436
<b>2003</b>	-148	973	282	1.107
<b>2004</b>	-300	345	659	704
<b>2005</b>	-129	494	-203	162
<b>2006</b>	-44	0	-875	-919
<b>2007</b>	-21	435	45	459
<b>2008</b>	36	923	-373	586
<b>2009</b>	-56	863	160	967

(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

3 Bad Emstal, Calden, Edermünde, Espenau, Grebenstein, Gudensberg, Guxhagen, Habichtswald, Helsa, Immenhausen, Nidenstein, Nieste, Söhrewald und Zierenberg

Wie bereits oben erwähnt, lassen sich inzwischen neue Tendenzen bei den Stadt-Umland-Wanderungen feststellen: Der weiterhin positive Wanderungssaldo zugunsten der Nachbargemeinden ist deutlich geringer geworden und der Saldo mit dem 2. Ring ist seit 4 Jahren leicht positiv zugunsten der Stadt Kassel. Auch und besonders aus dem Bundesgebiet ziehen regelmäßig mehr Menschen nach Kassel als fortziehen.

Der Wanderungssaldo mit dem Ausland schwankt seit Jahren stark; Erklärungen liegen auch im Bereich des Ausländerrechts und von Zuwanderungsbestimmungen. Insgesamt ergibt sich aus dem Wanderungssaldo der Stadt Kassel in 2009 ein Zuwachs von 922 Einwohnern.

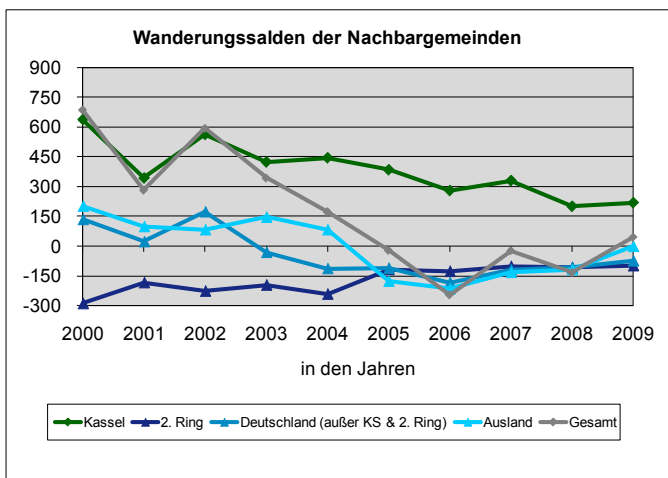


(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

Wanderungssalden der Stadt Kassel

	NG	2. Ring	Deutschland (außer NG und 2. Ring)	Ausland	Gesamt
2000	-636	-243	-387	218	-1.048
2001	-343	-124	430	467	430
2002	-561	28	389	-13	-157
2003	-423	47	1.004	136	764
2004	-444	-60	458	576	530
2005	-384	-11	605	-27	183
2006	-280	83	183	-660	-674
2007	-330	82	553	177	482
2008	-201	144	1.031	-255	719
2009	-219	43	937	161	922

(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

Dank der immer noch positiven Wanderungsbilanz mit der Stadt Kassel (plus 219) in Verbindung mit sinkenden negativen Wanderungsbilanzen zum 2. Ring, Deutschland und Ausland haben die Nachbargemeinden erstmals seit Jahren einen leicht positiven Wanderungssaldo (45 Einwohner):

- minus 99 mit dem 2. Ring (tendenziell sinkend)
- minus 74 mit dem übrigen Bundesgebiet (tendenziell sinkend)
- minus 1 mit dem Ausland (inzwischen fast ausgeglichen).

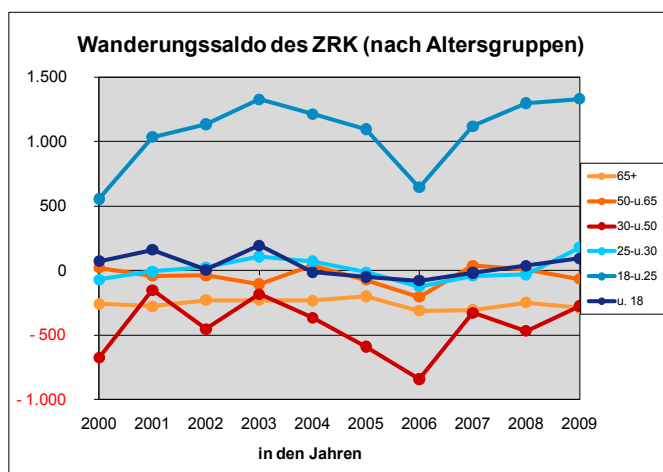
Wanderungssalden der Nachbargemeinden

NG	Kassel	2. Ring	Deutschland (außer KS & 2. Ring)	Ausland	Gesamt
2000	636	-287	135	202	686
2001	343	-183	23	99	282
2002	561	-225	174	83	593
2003	423	-195	-31	146	343
2004	444	-240	-113	83	174
2005	384	-118	-111	-176	-21
2006	280	-127	-183	-215	-245
2007	330	-103	-118	-132	-23
2008	201	-108	-108	-118	-133
2009	219	-99	-74	-1	45

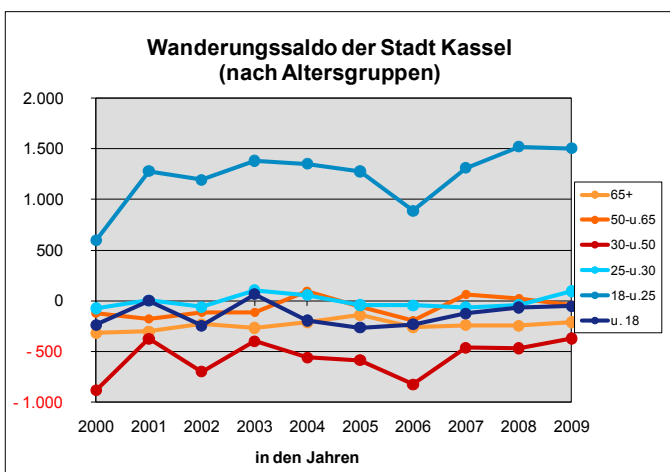
(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

2.2.2 Wanderungen nach Altersgruppen

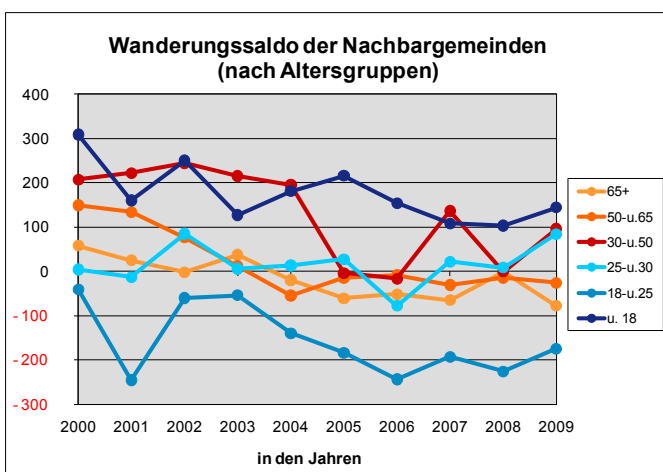
Der höchste positive Wanderungssaldo ist für die Stadt Kassel weiterhin in der Altersgruppe der 18- bis 25-jährigen festzustellen. Grund hierfür ist wahrscheinlich die Ausbildungszeit und die Bedeutung Kassels als Ausbildungsort mit der Universität Kassel und den berufsbildenden Schulen. Die Nachbargemeinden verlieren am stärksten in dieser Altersgruppe.



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

## 2.3 Ausländeranteil

Im ZRK wohnten Ende 2009 28.340 Einwohner ohne deutschen Pass. Dies sind - fast unverändert im Vergleich zum Vorjahr- 8,96 % der Einwohner. Auch die im Folgenden genannten Ausländeranteile sind im Vergleich zu 2008 praktisch unverändert: Mit Abstand den höchsten Ausländeranteil

hat die Stadt Kassel mit 11,58 %, gefolgt von der Gemeinde Lohfelden (6,95 %), der Stadt Baunatal (6,22 %) und der Stadt Vellmar (5,95 %). In allen anderen Nachbargemeinden liegt der Ausländeranteil unter 5 %. Im zweiten Ring beträgt der Anteil 2,32 %, im Landkreis Kassel 3,69 % und im Regierungsbezirk Kassel insgesamt 5,33 %.

Ausländeranteil (Stand 31.12.2009)

	Bevölkerung	deutsch	nicht deutsch	Ausländeranteil (%)
<b>Kassel</b>	194.774	172.221	22.553	11,58
<b>Ahnatal</b>	8.004	7.902	102	1,27
<b>Baunatal</b>	27.681	25.959	1.722	6,22
<b>Fuldabrück</b>	8.664	8.439	225	2,60
<b>Fulda</b>	11.785	11.304	481	4,08
<b>Kaufungen</b>	12.621	12.219	402	3,19
<b>Lohfelden</b>	13.784	12.826	958	6,95
<b>Niestetal</b>	10.528	10.025	503	4,78
<b>Schauenburg</b>	10.286	9.977	309	3,00
<b>Vellmar</b>	18.230	17.145	1.085	5,95
<b>NG gesamt</b>	121.583	115.796	5.787	4,76
<b>ZRK gesamt</b>	316.357	288.017	28.340	8,96
<b>2. Ring</b>	82.786	80.866	1.920	2,32
<b>Ldk. Kassel</b>	237.973	229.188	8.785	3,69
<b>Reg-Bez KS</b>	1.224.741	1.159.451	65.290	5,33

(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

## 2.4 Beschäftigungsentwicklung

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2009 im ZRK bei 135.217. Damit sind in einem Jahr erneut über 1.000 neue Beschäftigungsverhältnisse entstanden.

im ZRK-Gebiet entstehen können, sowohl für die Bindung von Beschäftigten und ihrer Familien als auch zum Abbau der nach wie vor zu hohen Arbeitslosigkeit.

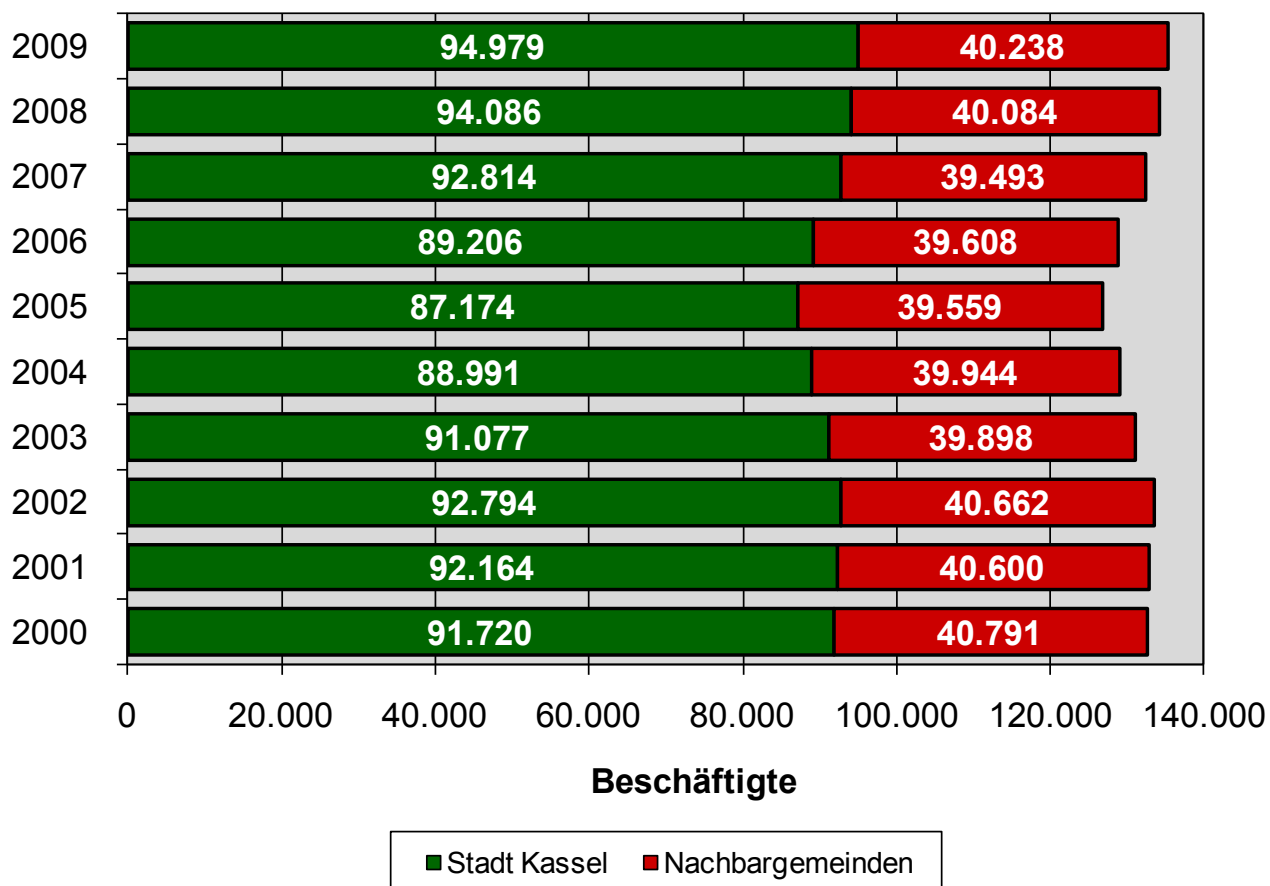
Es müssen weiterhin gute Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass neue Arbeitsplätze

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Jahren (jeweils am 30.06)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>KS</b>	91.720	92.164	92.794	91.077	88.991	87.174	89.206	92.814	94.086	94.979
<b>NG</b>	40.791	40.600	40.662	39.898	39.944	39.559	39.608	39.493	40.084	40.238
<b>ZRK</b>	132.511	132.764	133.456	130.975	128.935	126.733	128.814	132.307	134.170	135.217

(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

### 3. Bauflächen

Seit Jahren wird beim ZRK eine Übersicht über grundsätzlich bebaubare Wohn- und Gewerbeflächen geführt und jährlich - bislang im Mai, seit 2009 im Oktober - fortgeschrieben. Damit bestehen regelmäßig aktuelle Übersichten über die baulichen Entwicklungen der im SRK2006 beschlossenen Flächen und der registrierten Baulücken, die in den Statusberichten dokumentiert und bewertet werden.

Als besonderer Service für unsere Verbandskommunen - zunächst für die Stadt Baunatal - steht seit Herbst 2008 ein Baulandkataster im Internet zur Verfügung ([www.zrk-baulandinfo.de](http://www.zrk-baulandinfo.de)), wo sich Bauinteressenten über aktuell verfügbare Wohnbaugrundstücke informieren und auch direkt Kontakt mit Ansprechpartnern in den Verwaltungen aufnehmen können. Dieses Kataster ist ein Teil des gesamten Baulandinformationssystems des Verbandes und enthält ausschließlich Bauflächen, die auf dem Markt sind bzw. bei denen die privaten Eigentümer einer Veröffentlichung nicht widersprochen haben. Auch andere Verbandskommunen haben Interesse dieses System anzuwenden.

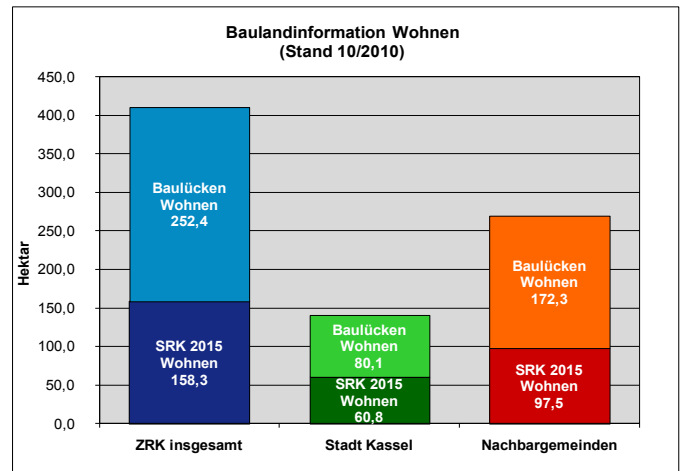
#### 3.1 Wohnen

##### 3.1.1 Baulandinformation

Mit Stand Oktober 2010 gibt es im Verbandsgebiet insgesamt 410,7 ha Wohnbauflächen. Davon sind noch 158,3 ha Wohnbauflächen aus dem Beschluss des Siedlungsrahmenkonzeptes 2015 und 252,4 ha Wohnbaufläche in Baulücken. Im ZRK-Gebiet gibt es aktuell 2.139 Baulücken (Vergleich 2009: 2.205), davon in Kassel 766 (2009: 799) und in den Nachbargemeinden: 1.373 (2009: 1.406).

Im Siedlungsrahmenkonzept 2015 wurde ein durchschnittlich jährlicher Verbrauch in den Jahren 1999 - 2005 (6 Jahre) von ca. 9,7 ha in SRK-Flächen ermittelt (vgl. SRK2015 S. 18). Inzwischen liegt der durchschnittlich jährliche Verbrauch bei knapp 7,7 ha (2004 - 2010). Das bedeutet, dass bei einem gleich bleibenden Verbrauch die beschlossenen, noch verfügbaren Flächen rechnerisch für die nächsten ca. 20 Jahre ausreichen. Der durchschnittliche Flächenverbrauch in Baulücken lag bei 10,5 ha pro Jahr (1999 bis 2005); in den vergangenen 6 Jahren (2004 bis 2010) deutlich niedriger bei 7,8 ha pro Jahr. Damit reichen diese Flächenpotentiale für mehr als 32 Jahre.

Somit sind im ZRK genügend Wohnbauflächen für die Zukunft vorhanden.



(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2010, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)

##### 3.1.2 Bautätigkeit Wohnen

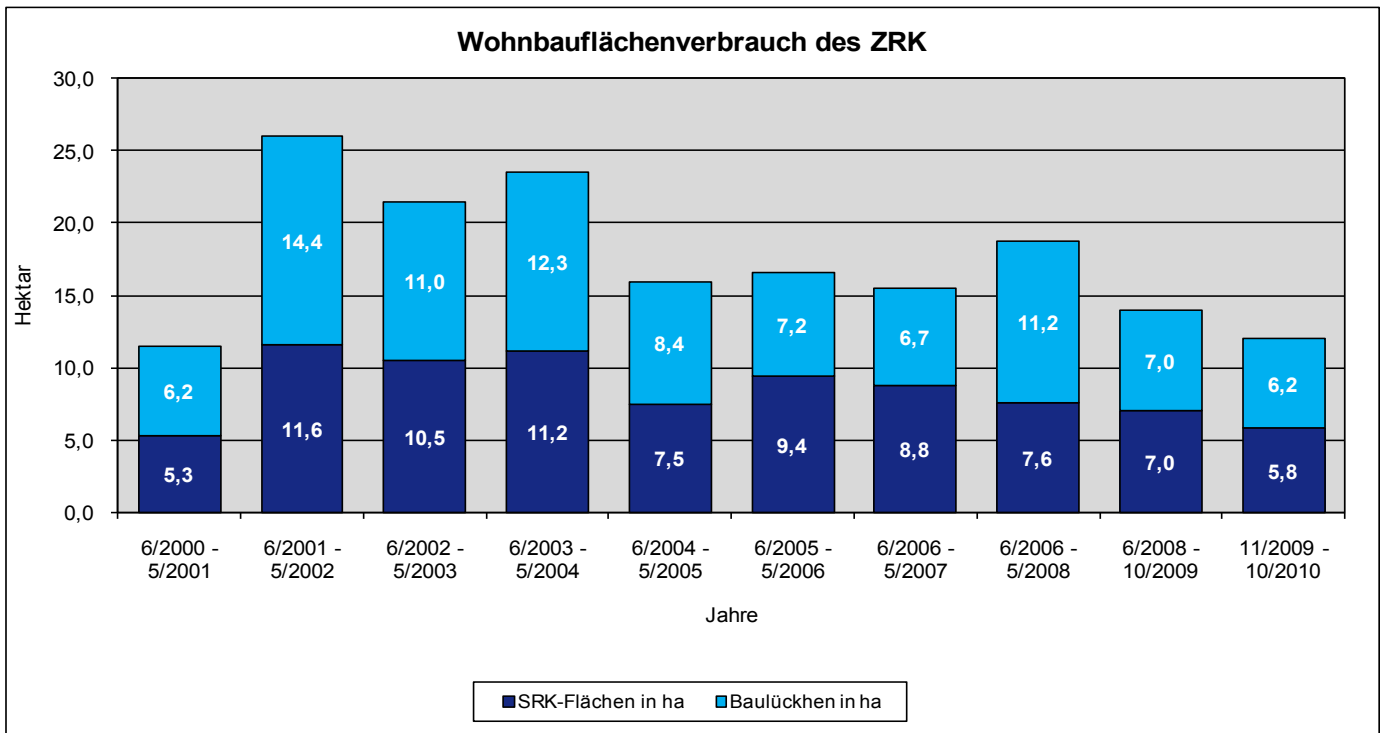
Die Bautätigkeit im Zweckverband Raum Kassel betrug im Zeitraum 11/2009 - 10/2010 auf SRK-Flächen 5,8 ha und 6,2 ha in Baulücken. Insgesamt wurden somit 12 ha bebaut. Dies sind 2 ha weniger als im Vorjahr.

(siehe Abbildung: Wohnbauflächenverbrauch des ZRK)

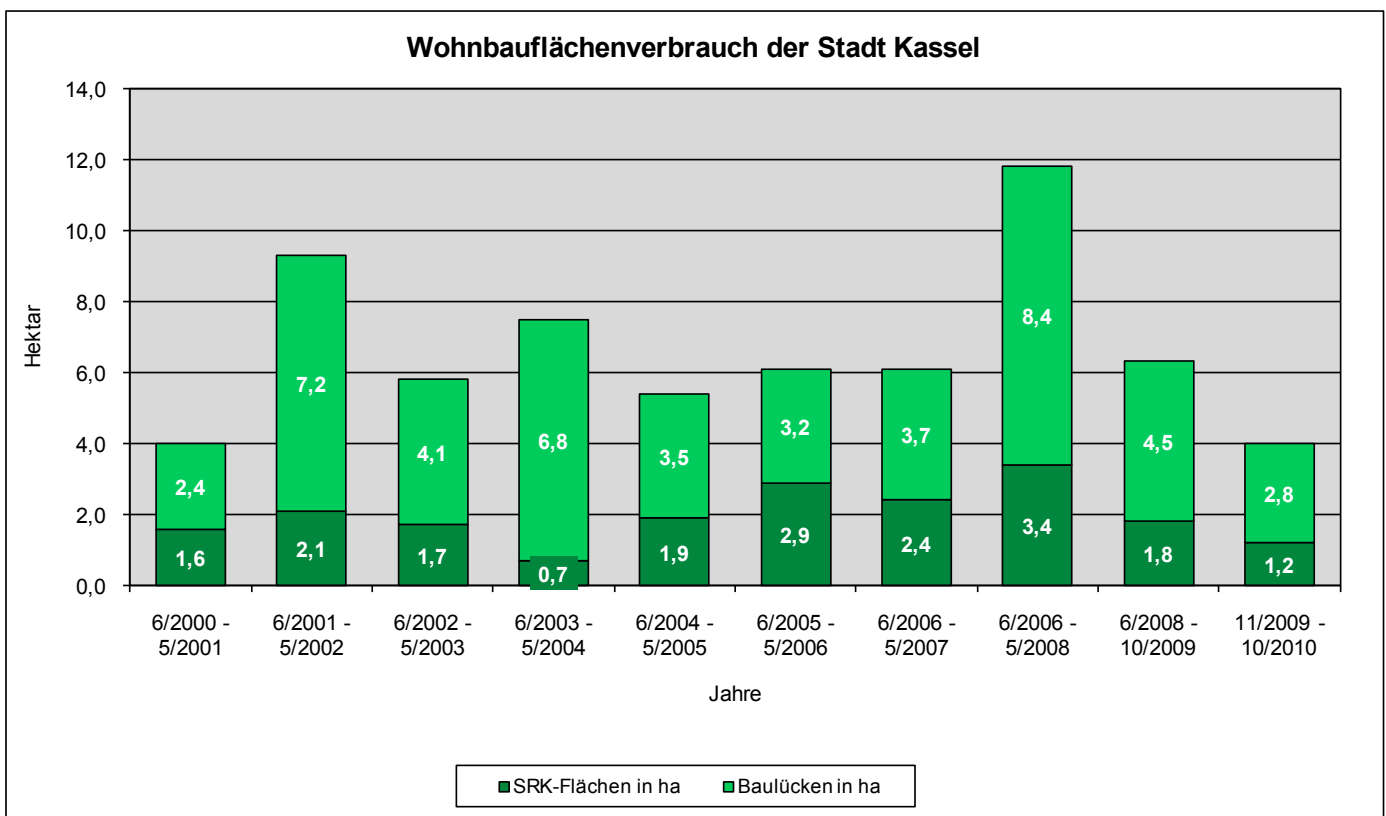
In der Stadt Kassel wurde im Zeitraum 11/2009 - 10/2010 insgesamt 1,2 ha SRK-Flächen und 2,8 ha Baulücken bebaut. Insgesamt wurden somit 4 ha in Kassel bebaut.

(siehe Abbildung: Wohnbauflächenverbrauch der Stadt Kassel)

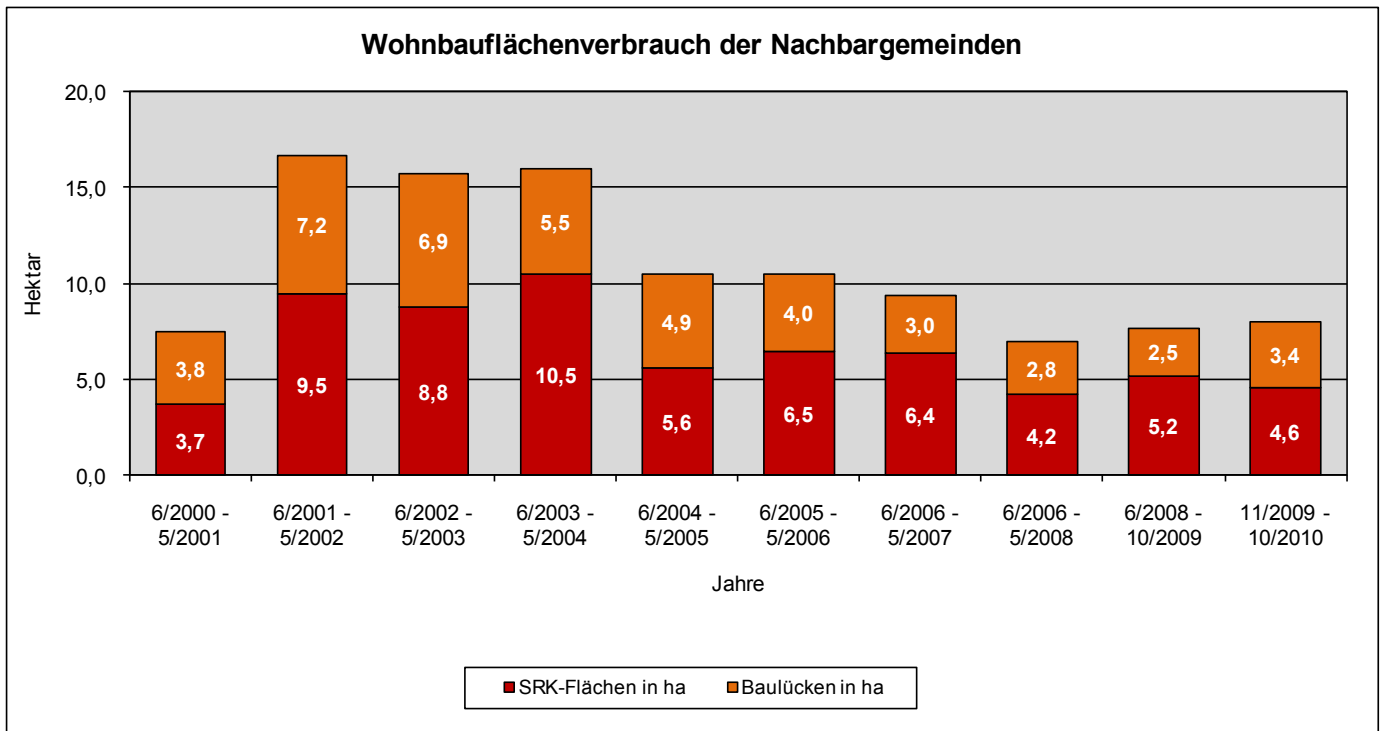
Der Wohnbauflächenverbrauch in den Nachbargemeinden im letzten Erhebungszeitraum (11/2009 - 10/2010) war geringfügig höher als im Vorjahr: 4,6 ha SRK-Flächen und 3,4 ha Baulücken sind bebaut worden. Seit 2004 ist jedoch ein deutlicher Rückgang der Bautätigkeit in den Nachbargemeinden zu verzeichnen.



(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2009, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)



(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2009, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)



(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2009, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)

### 3.1.3 Baufertigstellungen

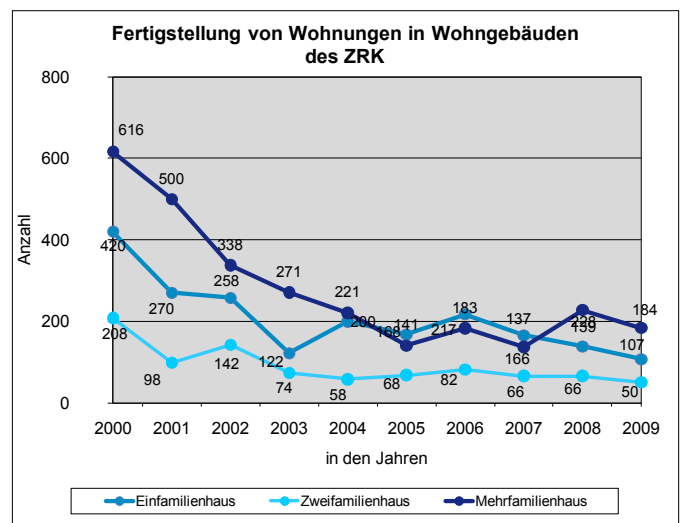
In den letzten 10 Jahren ist eine stetige Abnahme der fertiggestellten Wohneinheiten im ZRK festzustellen. Während im Jahr 2000 noch 1.244 Wohnungen fertiggestellt wurden, waren es 2009 nur noch 341 Wohneinheiten; der niedrigste Wert der vergangenen 10 Jahre.

Insgesamt bestätigt die Entwicklung die Aussage des SRK 2015 (vgl. SRK 2015, S. 17); hier wird ein „Neubauvolumen von deutlich weniger als 1.000 Wohneinheiten pro Jahr“ für die kommenden Jahre prognostiziert; vermutlich werden auch in den kommenden Jahren weniger als 500 Wohneinheiten/ Jahr neu gebaut werden.

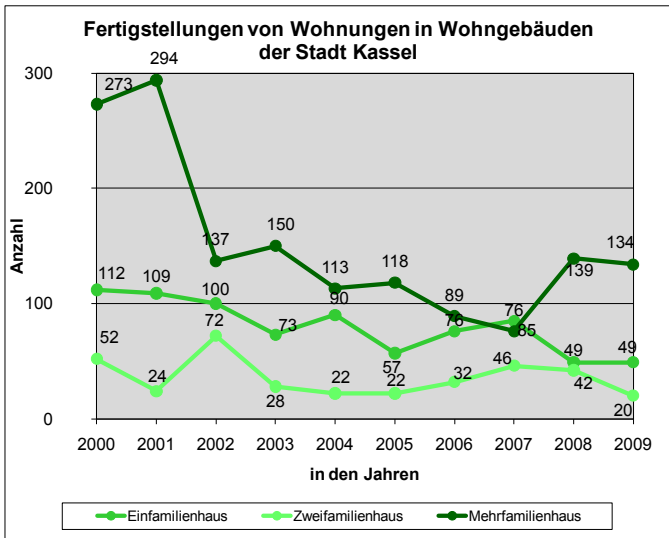
Die 341 Wohneinheiten im ZRK verteilen sich im Jahr 2009 auf insgesamt 153 Wohngebäude (siehe Anhang Baufertigstellungen in den Gebäuden). Davon sind 107 Einfamilienhäuser (69,9 %), 25 Zweifamilienhäuser (16,3 %) und 21 Mehrfamilienhäuser (drei und mehr Wohnungen) (13,7 %).

In den vergangenen zehn Jahren wurden in Kassel durchschnittlich 8 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern, in den Nachbargemeinden durchschnittlich 6 Wohneinheiten realisiert. Im Jahr 2009 waren

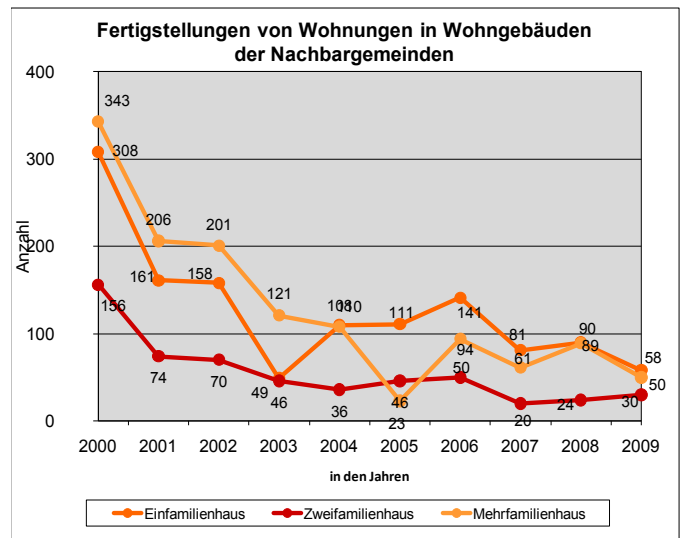
es in Kassel ca. 9,6 Wohneinheiten/ Gebäude, in den Nachbargemeinden ca. 7,1 Wohneinheiten/ Gebäude.



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)



(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)



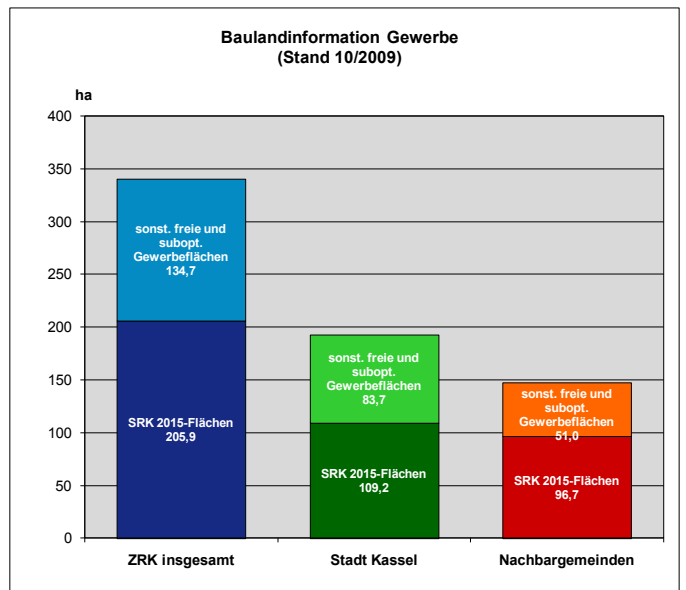
(Quelle: HEPAS-Fachdatei, HSL – Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden)

### 3.2 Gewerbe

#### 3.2.1 Baulandinformation

Laut Baulandinformation 10/2010 sind insgesamt 340,6 ha unbebaute Gewerbeflächen im ZRK vorhanden. Hinzu kommen weitere 11,3 ha im Güterverkehrszentrum (GVZ), davon circa 1,7 ha in der Gemarkung der Stadt Kassel. Außerdem sind weitere Gewerbegebiete in der Entwicklung, die im SRK noch als „zusätzliche Entwicklungspotentiale“ mit einem Punkt markiert waren, bzw. erst nach der Beschlussfassung aktuell wurden. So werden im Gewerbegebiet am „Sandershäuser Berg“ derzeit 25 ha für die Erweiterung von SMA entwickelt; weitere ca. 80 ha stehen danach für eine interkommunale Entwicklung an.

Der tatsächliche Gewerbeflächenbedarf schwankt sehr stark und lässt sich nur schwer prognostizieren; jedoch dürfte mit einem Angebot von 150 - 200 ha nach dem SRK der mittelfristige Bedarf gut beschrieben sein.



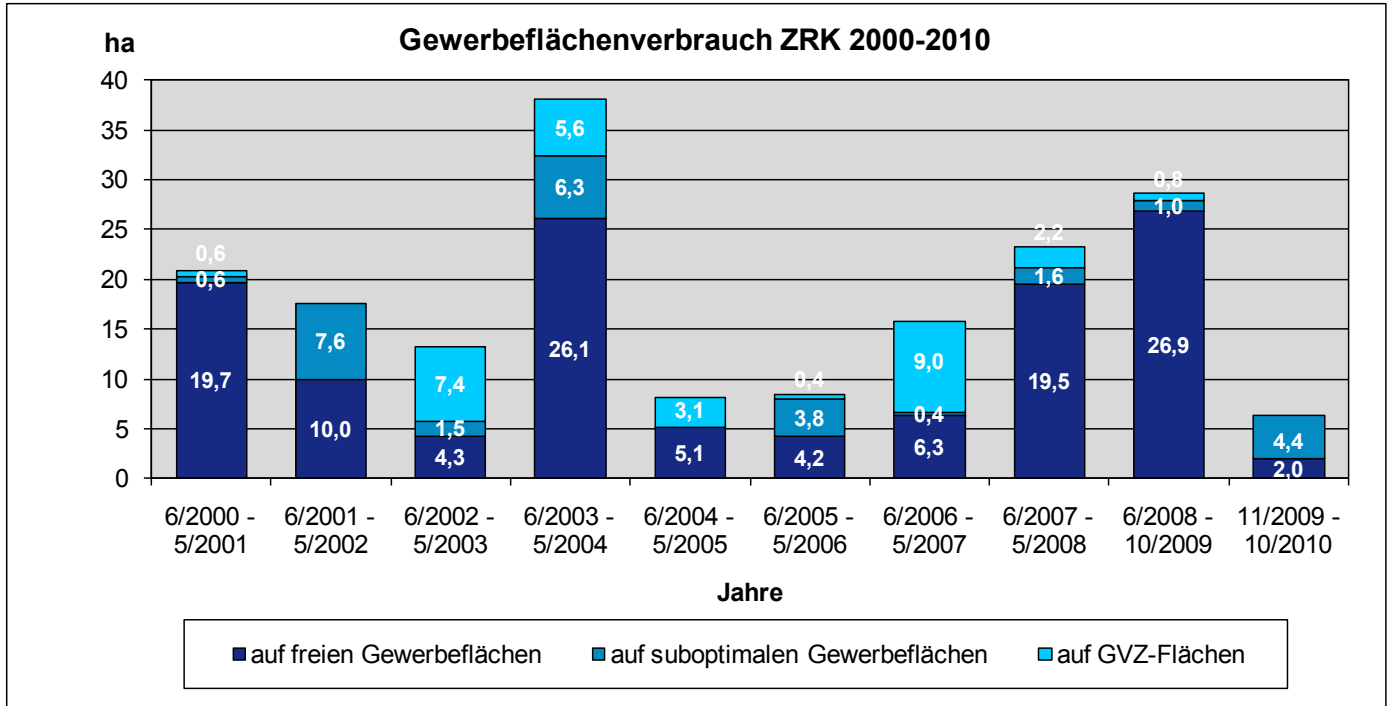
(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2009, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)

### 3.2.2 Bautätigkeit Gewerbe

Im letzten Jahr sind insgesamt 6,4 ha Gewerbefläche verbraucht worden. 4,4 ha suboptimale und 2,0 ha freie Gewerbeflächen wurden bebaut.

Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre waren dies ca. 15 ha pro Jahr. Hier ist die Bebauung am Sandershäuser Berg nicht enthalten (2010 ca. 10 ha)

Die vorhandenen bzw. zu entwickelnden Flächenpotentiale stellen selbst bei hohem Bedarf ein Angebot für mindestens 20 Jahre dar.



(Quelle: Baulandinformation Stand 10/2010, ZRK – Zweckverband Raum Kassel)

### 3.2.3 Abgestimmte Gewerbeentwicklung

Interkommunale Abstimmung bei der Gewerbeentwicklung hat beim Verband Tradition:

- Bereits im April 1975 wurde eine Information der Gemeinden bei Betriebsverlagerungen beschlossen. 1981 wurde dieser Beschluss auf die „Ämter für Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr“ der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel erweitert.
- Mit den Beschlussfassungen zum Siedlungsrahmenkonzept (2/1994, Statusbericht 11/2001 und SRK2015, 3/2006) wird eine verbesserte Abstimmung zusammen mit den wirtschaftsfördernden Einrichtungen bei der Entwicklung von Gewerbeflächen sowie der Wiedernutzung von Gewerbebrachen empfohlen.
- Mit der Beschlussfassung der Verbandsversammlung am 28.02.2007 wird die Bereitschaft zur engeren Zusammenarbeit nochmals verdeutlicht:
  - Mindestens einmal im Jahr lädt der ZRK die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu einer Besprechung zur „abgestimmten Gewerbeentwicklung“ ein; dieses Gespräch findet regelmäßig vor der letzten Sitzung der Verbandsversammlung des Jahres statt.
  - Die jeweils aktuellen Verkaufspreise für Gewerbeflächen werden dem ZRK gemeldet und den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt.
  - Der Vorstand wird informiert, wenn über eine Betriebsverlagerung im Verbandsgebiet über kommunale Grenzen hinaus verhandelt wird.
  - Unser Projekt Güterverkehrszentrum ist seit den 90er Jahren ein gutes Beispiel praktischer und funktionierender Zusammenarbeit zum Wohle der gesamten Bevölkerung im Verdichtungsraum Kassel.

Auch die Abstimmung bei der Einzelhandelsentwicklung über die Beschlussfassung KEP-Zentren und den eingerichteten Fachbeirat zeigt Bereitschaft und praktische Durchführbarkeit interkommunaler Zusammenarbeit bei der Wirtschaftsentwicklung.

Es stehen aber auch noch weitere Aufgaben an aus dem Beschluss zum Siedlungsrahmenkonzept 2006:

- Die Möglichkeiten eines interkommunalen Interessenausgleichs (Risiko- und Einnahmeverteilung) sowie die Möglichkeiten eines Gewerbeflächenpools zu untersuchen und zu konkretisieren. (insbesondere Niestetal - Sandershäuser Berg und Kassel - Langes Feld)
- interkommunaler Ausgleichsflächenpool und
- interkommunale Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Gewerbebrachen.

Als strategisches Ziel steht grundsätzlich die Angebotsorientierung im Vordergrund, d. h. jederzeit müssen gewerblich nutzbare Flächen angeboten werden können (durch Eigentümer, Kommunen, WFG und ZRK bezogen auf das Güterverkehrszentrum).

**Dabei gibt es 3 Aktivitätsfelder:**

### **Aktivitätsfeld 1: Innenentwicklung/ Flächenrecycling**

Möglichst viele Angebote sollten „im Bestand“ aktiviert werden, zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele wie Flächensparen, Bodenschutz und Innenentwicklung (europäisch kompakte Stadt).

Hierzu gibt es Vorbereitungen, z.B. bei der Stadt Kassel: STAVO-Beschluss vom 20.02.2006 zur „Wiedernutzung brachliegender Gewerbeflächen“ mit Auftrag an die Verwaltung, auch Fördermöglichkeiten und einen Fonds beim ZRK zu prüfen. Im Rahmen der Zukunftskonferenz wurde die Aufgabe ebenfalls thematisiert.

In einer Veranstaltung zur Brachflächenentwicklung hat der ZRK im September 2008 zusammen mit der HessenAgentur das Thema bezüglich der Problemlagen und Umsetzungsmöglichkeiten mit Vertretern aus Politik, Verwaltungen, Wirtschaft und Eigentümern diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die positiven Rückmeldungen und die signalisierte Bereitschaft fachlich und interkommunal zusammen zu arbeiten werden sicherlich weitere Umsetzungsschritte bewirken.

### **Verfügbare Angebote:**

Dazu gehören z.B. die integrierten Konversionsstandorte „Technologiepark Marbachshöhe“ und „Gewerbepark Niederzwehren“; außerdem die Gewerbehöfe wie Kadruf, Unternehmenspark Kassel und Firma Clasen sowie verschiedene Angebote eines großen Projektentwicklers. Auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung Region Kassel wird unter „Standorte und Gewerbeflächen“ auf diese Angebote verwiesen. Gegebenenfalls kann hier aktualisiert und optimiert werden, auch zusammen mit gewerblichen Maklern.

### **Zu aktivierende Potentiale / Brachen:**

Daneben gibt es zahlreiche Flächenpotentiale, die (noch) nicht marktfähig sind. Hierzu gehören größere Flächen, z.B. der Bahn, des Landes und des Bundes, für die zum Teil Entwicklungskonzepte / Masterplanungen vorliegen. Derzeit wird bei der Stadt Kassel eine aktuelle Übersicht erstellt, um eine belastbare Grundlage für weitergehende Bemühungen zur Aktivierung dieser Potentiale zu haben. Dabei wird sich zeigen, ob eine interkommunale Abstimmung und ggf. Finanzierung (Grundstücksfonds) zur Beschleunigung der Umsetzung beitragen kann.

## Aktivitätsfeld 2: Gewerbeflächenangebote nach SRK

Nach dem SRK gibt es für die Verbandskommunen und die WFG mit Stand 10/2010 noch ca. 205,9 ha unbebaute Gewerbeflächen. Diese stehen für die Vermarktung zur Verfügung (außer Langes Feld, hier wird derzeit der B-Plan abgeschlossen; und Baunatal-Kirchbauna, hier sind die Flächen für VW / OTC reserviert). Dieses Angebot soll möglichst interkommunal organisiert sein, um die vermutete bzw. tatsächliche Konkurrenz zwischen einzelnen Verbandskommunen zu reduzieren. Eine aktuelle Übersicht über die derzeit angebotenen Gewerbeflächen mit den Verkaufspreisen liegt vor (Tabelle: Gewerbeflächenangebote der Verbandskommunen, Stand 11/2010: 66,4 ha).

Die (Internet-) Präsentation dieser Angebote ist (noch) uneinheitlich: Zum Teil stehen sie auf der jeweiligen Kommunalen Seite; eine umfassende Übersicht ist über einen Link bei der WFG auf die Hessische Grundstücksdatenbank SIS (Standortinformationssystem) abzurufen. Hier findet der Interessent (einigermaßen aktuell) auch Ansprechpartner und die wichtigsten statistischen Informationen zur jeweiligen Gemeinde. Eine Optimierung der verschiedenen Präsentationen erscheint möglich.

Interkommunal werden derzeit folgende Gewerbegebiete entwickelt:

- Güterverkehrszentrum seit 1996 in der Realisierung (alle ZRK-Mitglieder); die Grundstücke sind größtenteils verkauft; eine Erweiterung um 10 ha ist in Vorbereitung.
- Gewerbegebiet am Lohfeldener Rüssel (Kassel und Lohfelden) ist in der Realisierung.
- Auch über die ZRK-Grenzen hinaus wird interkommunal kooperiert, z. B. Baunatal mit Edermünde.
- Eine weitere Kooperation wird derzeit vorbereitet: Gewerbegebiet Calden/ bisherige Flughafenflächen.

## Aktivitätsfeld 3: Vorbereitung für Großinvestitionen

Die Erfahrungen in den vergangenen Jahren mit der Entwicklung bei VW / OTC in Baunatal und SMA in Niestetal haben gezeigt, wie bei großen Investitionen mit entsprechendem Flächenbedarf (10 - 20 ha und mehr) betriebliche Projektentwicklungen mit öffentlichen Aufgaben und Verfahren (Bodenbevorratung, Planungsrecht, Erschließung) zeitlich und inhaltlich koordiniert werden können.

In Baunatal sind für die weitere Entwicklung von VW / OTC die notwendigen Flächenreserven vorhanden; ein neues Logistikkonzept wird derzeit realisiert.

Die erste Entwicklungsstufe am Sandershäuser Berg in Niestetal mit 25 ha für SMA wird - noch kommunal organisiert - bereits realisiert. Die weitere Entwicklung ist nunmehr entsprechend der Vorgaben des Regionalplanes interkommunal vorzubereiten und mit der gewerblichen Entwicklung am „Langen Feld“ in Kassel zeitlich abzustimmen (jeweils ca. 80 ha)

Im GVZ gibt es keine Reserven mehr im Eigentum des ZRK/ der HLG für größere Logistiksiedlungen (insgesamt noch ca. 11,3 ha, davon die größte Einzelfläche ca. 2,5 ha). Das im Sommer 2008 verkaufte Filetstück von über 10 ha bietet Platz für 2 - 3 Hallen mit insgesamt ca. 50.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche. Eine Erweiterung des GVZ-Geländes um weitere ca. 10 ha ist in Vorbereitung.

## Gewerbeflächenangebote der ZRK-Verbandskommunen (Stand 11/2010)

Stadt / Gemeinde	Meldung	Flächen	ha	Preis / m <sup>2</sup>
		(ca. Anzahl)		erschlossen
Ahnatal	15/11/2010	3	1,1	34,-
Baunatal	17/11/2010	2 Großenritte 1 Hertingshausen 1 Kirchbauna 1 Rengershausen	GE 0,2 MI 4,3 3,3 0,4 2,4	ab 35,-
Fuldabrück	17/11/2010	2 Bergshausen	2,0	55,-
Fuldatal	11/11/2010	2 Ihringshausen	MI 4,0	30,-
			GE 16,7	50,-
Kassel	19/11/2010	1 Oberzwehren	4,5	35 - 45,-
		6 Waldau	6,8 davon 6,0 ha reserviert	60,-
		2 Nord	0,7	40 - 50,-
Kaufungen	15.11.2010			
Lohfelden	22/11/2010	2 Vollm.	1	40 - 45,-
		10 Rüssel	10,2 davon 7,2 ha reserviert	60,-
Niestetal	11/11/2010			
Schauenburg	23/11/2010	1 Elgershausen	7,2	46,-
		4 Breitenbach	1,1	41,-
Vellmar	05/11/2010	1	1,5	35,-
Summe ZRK		ca. 40	ca. 66,4 davon 13,2 ha reserviert	
zusätzlich GVZ	25/11/2010	6	9,6 davon 0,9 ha reserviert	55,-

## 4. Fazit

Der Wanderungssaldo war 2009 wieder deutlich positiv, sodass sich die Bevölkerungszahl im Zweckverband im letzten Jahr leicht erhöht hat, insb. aufgrund der Entwicklung in Kassel. (vgl. Kapitel 2.1).

Der Saldo der Stadt-Umland-Wanderungen stagniert auf niedrigem Niveau; dies gilt auch für den

Wanderungssaldo mit dem 2. Ring. 2009 war der Wanderungssaldo mit dem Ausland wieder positiv (vgl. Kapitel 2.2).

Die optimistische Variante der Bevölkerungsvorausschätzung 2015 aus dem SRK mit einer Einwohnerzahl von ca. 317.500 (Stand 2005) wird wohl nicht erreicht. Allerdings ist derzeit auch nicht

damit zu rechnen, dass die Einwohnerzahl auf 308.000 im Jahr 2015 sinkt (Variante 2).

Mit weiterhin guten Angeboten in den Bereichen Ausbildung, Arbeit, Wohnen und Leben/ Kultur kann eventuell auch künftig ein positiver Wanderungssaldo erreicht werden, verbunden mit einer Stabilisierung der Einwohnerzahl.

Bei der Betrachtung des Wanderungsverhaltens nach Altersgruppen (vgl. Kapitel 2.2.2) werden die Handlungsfelder sichtbar:

- Die Stadt Kassel hat die meisten Zuwanderungen von jungen Erwachsenen. Dies ist ein Hinweis auf die Qualitäten als Ausbildungsstandort mit Universität, berufsbildenden Schulen und Ausbildungsplätzen in den Betrieben. Die weiteren Investitionen in die Universität am Holländischen Platz werden die Qualität in den nächsten Jahren weiter steigern.

Warum die Nachbargemeinden in dieser Altersgruppe verlieren, ist unklar; vielleicht wollen die jungen Erwachsenen „Stadtluft“ schnuppern, wenn sie aus dem elterlichen Haushalt ausziehen.

- In der Phase der beruflichen Orientierung und Familiengründung, d. h., bei den 30 bis 50-jährigen, verliert der ZRK Einwohner. Diese Altersgruppe ist für eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung besonders wichtig und kann nur gehalten bzw. gewonnen werden, wenn ausreichende Angebote an Erwerbsmöglichkeiten - qualitativ wie auch quantitativ - vorhanden sind. Darüber hinaus sind die weichen Standortfaktoren „Bildungs- und Kulturangebot“ und „Natur und Landschaft“ von Bedeutung. In diesen Bereichen müssen attraktive Angebote für alle Altersklassen und sozialen Schichten vorhanden sein, damit das Verbandsgebiet für alle Altersgruppen als Lebensraum interessant bleibt.
- Auch Menschen über 50 Jahren verliert der ZRK regelmäßig durch Abwanderungen, obwohl in den vergangenen Jahren umfangreiche Angebote geschaffen wurden, die altengerechtes Wohnen und Leben ermöglichen.

Die Ausführungen zeigen, wie wichtig es ist, die Attraktivität des Raumes Kassel als Ausbildungs-, Arbeits-, Wohn- und Lebensstandort zu erhalten.

Die Anzahl der fertiggestellten Wohnung ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit 10

Jahren gefallen 341 WE nach 433 WE in 2008 (vgl. Kapitel 3.1.3). Es wird auch weiterhin, wie im SRK 2015 beschrieben, mit einem geringen Neubauvolumen im ZRK gerechnet, vermutlich nur in einer Größenordnung von 500 Wohneinheiten/ Jahr.

Noch rund 158 ha SRK-Wohnbauflächen und 252 ha innerhalb vorhandener Strukturen (Baulücken) können bebaut werden. Bei einem Verbrauch von zuletzt 5,8 ha an Wohnbauflächen des SRK steht bis zum Zieljahr 2015 und darüber hinaus im Verbandsgebiet ein ausreichendes Flächenangebot für den Wohnungsbau zur Verfügung.

Durch die hohe Anzahl an Baulücken wird deutlich, dass im gesamten ZRK weiterhin genügend Möglichkeiten zur Nachverdichtung bestehen. Diese Potentiale sollten weiterhin intensiv genutzt werden. Mit einer Optimierung der Baulandinformationen mit der Präsentation der aktuell verfügbaren Wohnbauflächen im Internet:

([www.zrk-bauland-info.de](http://www.zrk-bauland-info.de)).

- zunächst am Beispiel der Stadt Baunatal - wird diese Entwicklung unterstützt. Nur durch eine sinnvolle Nachverdichtung kann auf Dauer einer Zersiedlung der Landschaft entgegenwirkt werden und können die Infrastruktureinrichtungen nachhaltig genutzt werden.

Die Bautätigkeit auf Gewerbeflächen ist nicht prognostizierbar (vgl. SRK2015, S. 20). Im letzten Jahr wurden mit 6,4 ha relativ wenige Gewerbeflächen bebaut (hier nicht berücksichtigt ist die Bebauung am Sandershäuser Berg - 2010 ca. 10 ha) (vgl. Kapitel 3.2). Mit noch etwa 205 ha ausgewiesenen SRK-Gewerbeflächen, rund 135 ha sonstigen freien Gewerbeflächen im Verbandsgebiet ist für absehbare Zeit ein ausreichendes Angebot gesichert bzw. in Vorbereitung. Hinzu kommt die geplante interkommunale Entwicklung am „Sandershäuser Berg“ in Niestetal mit ca. 80 ha, die mit der Entwicklung am „Langen Feld“ in Kassel<sup>4</sup> eng abgestimmt werden soll.

<sup>4</sup> ca. 80 ha; in den o.g. 208 ha SRK-Gewerbefläche bereits enthalten.

## Anhang

Einwohnerentwicklung in den Gemeinden	25
Bevölkerungsentwicklung	25
Altersgruppenverteilung	26
Räumliche und natürliche Bevölkerungsbewegung	27
Wanderungen nach Altersklassen	31
Beschäftigungsentwicklung	32
Bauflächen	32
Wohnen	32
Baulandinformation	32
Bautätigkeit Wohnen	33
Baufertigstellungen in den Gebäuden	34
SRK 2015 Wohnbauflächen	38
Gewerbe	41
Baulandinformation	41
Bautätigkeit Gewerbe	42

## Einwohnerentwicklung in den Gemeinden

### Bevölkerungsentwicklung (jeweils am 31.12)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ahnatal	8.312	8.313	8.360	8.271	8.297	8.256	8.175	8.136	8.015	8.004
Baunatal	28.020	28.052	28.132	28.144	28.013	27.943	27.762	27.747	27.738	27.681
Fuldabrück	9.067	9.068	9.079	9.060	8.974	8.973	8.884	8.803	8.758	8.664
Fuldata	12.444	12.289	12.230	12.207	12.188	12.087	12.035	12.044	11.916	11.785
Kaufungen	12.651	12.647	12.729	12.705	12.789	12.760	12.823	12.806	12.666	12.621
Lohfelden	13.720	13.770	13.841	13.832	13.859	13.869	13.928	13.822	13.763	13.784
Niestetal	10.241	10.364	10.489	10.542	10.536	10.632	10.568	10.572	10.554	10.528
Schauenburg	10.444	10.483	10.468	10.426	10.439	10.410	10.325	10.260	10.312	10.286
Vellmar	18.060	18.136	18.244	18.432	18.404	18.351	18.250	18.221	18.229	18.230
NG	122.959	123.122	123.572	123.619	123.499	123.281	122.750	122.411	121.951	121.583
<b>Kassel</b>	<b>194.766</b>	<b>194.748</b>	<b>194.146</b>	<b>194.322</b>	<b>194.464</b>	<b>194.427</b>	<b>193.518</b>	<b>193.803</b>	<b>194.168</b>	<b>194.774</b>
<b>ZRK</b>	<b>317.725</b>	<b>317.870</b>	<b>317.718</b>	<b>317.941</b>	<b>317.963</b>	<b>317.708</b>	<b>316.268</b>	<b>316.214</b>	<b>316.119</b>	<b>316.357</b>
<b>2. Ring</b>	<b>85.075</b>	<b>85.325</b>	<b>85.319</b>	<b>85.179</b>	<b>85.123</b>	<b>84.697</b>	<b>84.125</b>	<b>83.620</b>	<b>83.211</b>	<b>82.786</b>

## Altersgruppenverteilung

		0-u.3	3-u.6	6-u.10	10-u.16	16-u.20	20-u.45	45-u.60	60-u.65	65-u.75	ü.75
<b>Ahnatal</b>	1995	233	237	298	452	295	2.662	1.809	458	832	514
	2000	220	281	361	540	305	2.710	1.730	690	832	643
	2009	144	170	306	532	368	2.122	1.774	539	1.213	836
<b>Baunatal</b>	1995	832	919	1.248	1.727	1.063	9.861	5.944	1.502	2.320	1.429
	2000	733	848	1.233	2.052	1.249	9.628	5.642	2.272	2.671	1.692
	2009	617	685	974	1.756	1.321	8.260	6.312	1.554	3.769	2.433
<b>Fuldabrück</b>	1995	250	250	352	496	358	3.124	2.320	531	778	506
	2000	222	247	364	547	317	2.945	2.174	761	883	607
	2009	155	164	252	514	358	2.328	1.989	705	1.404	795
<b>Fulda</b>	1995	341	376	508	737	495	4.652	2.945	806	1.336	778
	2000	318	349	506	747	492	4.046	2.597	1.020	1.389	980
	2009	233	220	418	686	515	3.266	2.571	777	1.771	1.328
<b>Kaufungen</b>	1995	377	417	534	732	490	4.442	2.517	568	1.094	750
	2000	372	457	586	893	489	4.450	2.602	860	1.055	887
	2009	281	311	441	890	604	3.830	2.919	792	1.464	1.089
<b>Lohfelden</b>	1995	413	411	566	764	515	4.825	2.871	686	1.163	883
	2000	392	408	604	900	543	4.775	2.837	1.024	1.267	970
	2009	312	350	546	879	623	4.159	3.101	830	1.789	1.195
<b>Niestetal</b>	1995	269	245	370	507	407	3.790	2.339	591	1.123	692
	2000	248	275	338	577	355	3.554	2.140	822	1.090	842
	2009	218	237	349	617	384	3.280	2.339	634	1.444	1.026
<b>Schauenburg</b>	1995	331	338	444	608	410	3.818	2.275	558	970	598
	2000	296	299	467	673	414	3.680	2.020	879	1.011	705
	2009	190	226	381	624	479	2.976	2.445	624	1.401	940
<b>Vellmar</b>	1995	497	550	693	1.119	641	6.456	4.147	908	1.618	1.209
	2000	448	524	723	1.131	811	5.893	4.100	1.369	1.684	1.377
	2009	401	408	623	1.062	803	5.107	4.232	1.339	2.608	1.647
<b>NG gesamt</b>	1995	3.543	3.743	5.013	7.142	4.674	43.630	27.167	6.608	11.234	7.359
	2000	3.249	3.688	5.182	8.060	4.975	41.681	25.842	9.697	11.882	8.703
	2009	2.551	2.771	4.290	7.560	5.455	35.328	27.682	7.794	16.863	11.289
<b>Kassel</b>	1995	5.671	5.821	7.497	10.575	7.518	78.429	37.922	10.012	20.225	17.903
	2000	5.420	5.417	7.020	10.767	7.523	72.983	36.303	12.471	17.905	18.957
	2009	4.972	4.805	6.346	10.091	7.825	68.991	41.276	10.586	21.164	18.718
<b>ZRK gesamt</b>	1995	9.214	9.564	12.510	17.717	12.192	122.059	65.089	16.620	31.459	25.262
	2000	8.669	9.105	12.202	18.827	12.498	114.664	62.145	22.168	29.787	27.660
	2009	7.523	7.576	10.636	17.651	13.280	104.319	68.958	18.380	38.027	30.007

## Räumliche und natürliche Bevölkerungsbewegung

	Zu-gezogene	Fort-gezogene	Gesamt-wanderungs-saldo	Geburten	Sterbefälle	natürl. Saldo	Saldo Wanderungen und nat. Bewegung
--	-------------	---------------	-------------------------	----------	-------------	---------------	-------------------------------------

## Ahnatal

2000	463	454	<b>9</b>	63	88	<b>-25</b>	<b>-16</b>
2001	466	473	<b>-7</b>	76	68	<b>8</b>	<b>1</b>
2002	468	437	<b>31</b>	71	55	<b>16</b>	<b>47</b>
2003	404	483	<b>-79</b>	60	68	<b>-8</b>	<b>-87</b>
2004	494	451	<b>43</b>	63	80	<b>-17</b>	<b>26</b>
2005	375	386	<b>-11</b>	53	87	<b>-34</b>	<b>-45</b>
2006	348	405	<b>-57</b>	39	63	<b>-24</b>	<b>-81</b>
2007	413	402	<b>11</b>	47	99	<b>-52</b>	<b>-41</b>
2008	338	425	<b>-87</b>	48	82	<b>-34</b>	<b>-121</b>
2009	423	385	<b>38</b>	45	94	<b>-49</b>	<b>-11</b>

## Baunatal

2000	1.702	1.457	<b>245</b>	221	230	<b>-9</b>	<b>236</b>
2001	1.719	1.677	<b>42</b>	243	253	<b>-10</b>	<b>32</b>
2002	1.566	1.433	<b>133</b>	217	270	<b>-53</b>	<b>80</b>
2003	1.471	1.409	<b>62</b>	213	261	<b>-48</b>	<b>14</b>
2004	1.634	1.712	<b>-78</b>	231	285	<b>-54</b>	<b>-132</b>
2005	1.374	1.396	<b>-22</b>	199	252	<b>-53</b>	<b>-75</b>
2006	1.315	1.470	<b>-155</b>	199	230	<b>-31</b>	<b>-186</b>
2007	1.457	1.410	<b>47</b>	192	259	<b>-67</b>	<b>-20</b>
2008	1.373	1.330	<b>43</b>	200	259	<b>-59</b>	<b>-16</b>
2009	1.414	1.411	<b>3</b>	207	267	<b>-60</b>	<b>-57</b>

## Fuldabrück

2000	565	548	<b>17</b>	80	83	<b>-3</b>	<b>14</b>
2001	495	493	<b>2</b>	73	74	<b>-1</b>	<b>1</b>
2002	556	541	<b>15</b>	60	64	<b>-4</b>	<b>11</b>
2003	527	518	<b>9</b>	62	87	<b>-25</b>	<b>-16</b>
2004	492	568	<b>-76</b>	58	68	<b>-10</b>	<b>-86</b>
2005	517	500	<b>17</b>	62	82	<b>-20</b>	<b>-3</b>
2006	424	497	<b>-73</b>	48	68	<b>-20</b>	<b>-93</b>
2007	439	517	<b>-78</b>	56	63	<b>-7</b>	<b>-85</b>
2008	459	481	<b>-22</b>	52	76	<b>-24</b>	<b>-46</b>
2009	389	442	<b>-53</b>	50	91	<b>-41</b>	<b>-94</b>

## Fuldatal

2000	1.088	1.100	<b>-12</b>	107	135	<b>-28</b>	<b>-40</b>
2001	1.094	1.204	<b>-110</b>	86	131	<b>-45</b>	<b>-155</b>
2002	995	1.036	<b>-41</b>	100	118	<b>-18</b>	<b>-59</b>
2003	943	941	<b>2</b>	97	123	<b>-26</b>	<b>-24</b>
2004	972	929	<b>43</b>	70	132	<b>-62</b>	<b>-19</b>
2005	914	978	<b>-64</b>	81	119	<b>-38</b>	<b>-102</b>

	Zu-gezogene	Fort-gezogene	Gesamt-wanderungs-saldo	Geburten	Sterbefälle	natürl. Saldo	Saldo Wanderungen und nat. Bewegung
2006	789	801	<b>-12</b>	67	107	<b>-40</b>	<b>-52</b>
2007	756	733	<b>23</b>	91	63	<b>28</b>	<b>51</b>
2008	676	768	<b>-92</b>	72	109	<b>-37</b>	<b>-129</b>
2009	713	790	<b>-77</b>	71	125	<b>-54</b>	<b>-131</b>

Kaufungen

2000	845	746	<b>99</b>	113	141	<b>-28</b>	<b>71</b>
2001	732	715	<b>17</b>	106	127	<b>-21</b>	<b>-4</b>
2002	798	708	<b>90</b>	104	112	<b>-8</b>	<b>82</b>
2003	719	698	<b>21</b>	90	135	<b>-45</b>	<b>-24</b>
2004	763	643	<b>120</b>	79	115	<b>-36</b>	<b>84</b>
2005	745	765	<b>-20</b>	98	117	<b>-19</b>	<b>-39</b>
2006	697	617	<b>80</b>	107	127	<b>-20</b>	<b>60</b>
2007	618	605	<b>13</b>	87	120	<b>-33</b>	<b>-20</b>
2008	610	718	<b>-108</b>	96	132	<b>-36</b>	<b>-144</b>
2009	708	694	<b>14</b>	86	146	<b>-60</b>	<b>-46</b>

Lohfelden

2000	921	935	<b>-14</b>	123	156	<b>-33</b>	<b>-47</b>
2001	946	900	<b>46</b>	118	114	<b>4</b>	<b>50</b>
2002	948	865	<b>83</b>	120	132	<b>-12</b>	<b>71</b>
2003	953	937	<b>16</b>	115	139	<b>-24</b>	<b>-8</b>
2004	1.036	948	<b>88</b>	92	154	<b>-62</b>	<b>26</b>
2005	864	861	<b>3</b>	129	127	<b>2</b>	<b>5</b>
2006	876	777	<b>99</b>	90	131	<b>-41</b>	<b>58</b>
2007	689	756	<b>-67</b>	103	143	<b>-40</b>	<b>-107</b>
2008	766	775	<b>-9</b>	77	129	<b>-52</b>	<b>-61</b>
2009	711	652	<b>59</b>	107	145	<b>-38</b>	<b>21</b>

Niestetal

2000	853	678	<b>175</b>	66	111	<b>-45</b>	<b>130</b>
2001	876	735	<b>141</b>	72	90	<b>-18</b>	<b>123</b>
2002	757	617	<b>140</b>	72	87	<b>-15</b>	<b>125</b>
2003	733	655	<b>78</b>	80	105	<b>-25</b>	<b>53</b>
2004	693	701	<b>-8</b>	84	82	<b>2</b>	<b>-6</b>
2005	703	584	<b>119</b>	63	85	<b>-22</b>	<b>97</b>
2006	641	665	<b>-24</b>	68	108	<b>-40</b>	<b>-64</b>
2007	677	635	<b>42</b>	76	114	<b>-38</b>	<b>4</b>
2008	576	568	<b>8</b>	63	89	<b>-26</b>	<b>-18</b>
2009	569	552	<b>17</b>	60	102	<b>-42</b>	<b>-25</b>

Schaumburg

2000	554	538	<b>16</b>	101	86	<b>15</b>	<b>31</b>
2001	574	547	<b>27</b>	111	99	<b>12</b>	<b>39</b>
2002	492	502	<b>-10</b>	72	77	<b>-5</b>	<b>-15</b>
2003	482	521	<b>-39</b>	85	88	<b>-3</b>	<b>-42</b>

	Zu-gezogene	Fort-gezogene	Gesamt-wanderungs-saldo	Geburten	Sterbefälle	natürl. Saldo	Saldo Wanderungen und nat. Bewegung
2004	541	514	<b>27</b>	78	92	<b>-14</b>	<b>13</b>
2005	447	470	<b>-23</b>	73	80	<b>-7</b>	<b>-30</b>
2006	439	503	<b>-64</b>	81	103	<b>-22</b>	<b>-86</b>
2007	496	525	<b>-29</b>	54	95	<b>-41</b>	<b>-70</b>
2008	521	449	<b>72</b>	64	85	<b>-21</b>	<b>51</b>
2009	456	448	<b>8</b>	57	91	<b>-34</b>	<b>-26</b>

## Vellmar

2000	1.384	1.233	<b>151</b>	133	189	<b>-56</b>	<b>95</b>
2001	1.327	1.203	<b>124</b>	140	188	<b>-48</b>	<b>76</b>
2002	1.278	1.126	<b>152</b>	135	179	<b>-44</b>	<b>108</b>
2003	1.417	1.144	<b>273</b>	125	211	<b>-86</b>	<b>187</b>
2004	1.296	1.281	<b>15</b>	116	163	<b>-47</b>	<b>-32</b>
2005	1.126	1.146	<b>-20</b>	114	152	<b>-38</b>	<b>-58</b>
2006	989	1.028	<b>-39</b>	115	183	<b>-68</b>	<b>-107</b>
2007	1.034	1.019	<b>15</b>	120	177	<b>-57</b>	<b>-42</b>
2008	1.045	983	<b>62</b>	120	176	<b>-56</b>	<b>6</b>
2009	985	949	<b>36</b>	139	175	<b>-36</b>	<b>0</b>

## Nachbargemeinden

2000	8.375	7.689	<b>686</b>	1.007	1.219	<b>-212</b>	<b>474</b>
2001	8.229	7.947	<b>282</b>	1.025	1.144	<b>-119</b>	<b>163</b>
2002	7.858	7.265	<b>593</b>	951	1.094	<b>-143</b>	<b>450</b>
2003	7.649	7.306	<b>343</b>	927	1.217	<b>-290</b>	<b>53</b>
2004	7.921	7.747	<b>174</b>	871	1.171	<b>-300</b>	<b>-126</b>
2005	7.065	7.086	<b>-21</b>	872	1.101	<b>-229</b>	<b>-250</b>
2006	6.518	6.763	<b>-245</b>	814	1.120	<b>-306</b>	<b>-551</b>
2007	6.579	6.602	<b>-23</b>	826	1.178	<b>-352</b>	<b>-375</b>
2008	6.364	6.497	<b>-133</b>	792	1.137	<b>-345</b>	<b>-478</b>
2009	6.368	6.323	<b>45</b>	822	1.236	<b>-414</b>	<b>-369</b>

## Kassel

2000	10.911	11.959	<b>-1.048</b>	1.846	2.243	<b>-397</b>	<b>-1.445</b>
2001	12.498	12.068	<b>430</b>	1.746	2.194	<b>-448</b>	<b>-18</b>
2002	12.215	12.372	<b>-157</b>	1.758	2.203	<b>-445</b>	<b>-602</b>
2003	12.753	11.989	<b>764</b>	1.637	2.241	<b>-604</b>	<b>160</b>
2004	14.171	13.641	<b>530</b>	1.769	2.162	<b>-393</b>	<b>137</b>
2005	12.217	12.034	<b>183</b>	1.692	2.054	<b>-362</b>	<b>-179</b>
2006	11.341	12.015	<b>-674</b>	1.652	2.039	<b>-387</b>	<b>-1.061</b>
2007	11.782	11.300	<b>482</b>	1.725	2.098	<b>-373</b>	<b>109</b>
2008	12.413	11.694	<b>719</b>	1.644	2.124	<b>-480</b>	<b>239</b>
2009	12.452	11.530	<b>922</b>	1.736	2.099	<b>-363</b>	<b>559</b>

## ZRK

2000	19.286	19.648	<b>-362</b>	2.853	3.462	<b>-609</b>	<b>-971</b>
2001	20.727	20.015	<b>712</b>	2.771	3.338	<b>-567</b>	<b>145</b>

	Zu-gezogene	Fort-gezogene	Gesamt-wanderungs-saldo	Geburten	Sterbefälle	natürl. Saldo	Saldo Wanderungen und nat. Bewegung
2002	20.073	19.637	<b>436</b>	2.709	3.297	<b>-588</b>	<b>-152</b>
2003	20.402	19.295	<b>1.107</b>	2.564	3.458	<b>-894</b>	<b>213</b>
2004	22.092	21.388	<b>704</b>	2.640	3.333	<b>-693</b>	<b>11</b>
2005	19.282	19.120	<b>162</b>	2.564	3.155	<b>-591</b>	<b>-429</b>
2006	17.859	18.778	<b>-919</b>	2.466	3.159	<b>-693</b>	<b>-1.612</b>
2007	18.361	17.902	<b>459</b>	2.551	3.276	<b>-725</b>	<b>-266</b>
2008	18.777	18.191	<b>586</b>	2.436	3.261	<b>-825</b>	<b>-239</b>
2009	18.820	17.853	<b>967</b>	2.558	3.335	<b>-777</b>	<b>190</b>

2.Ring

2000	4.916	4.619	<b>297</b>	785	898	<b>-113</b>	<b>184</b>
2001	5.147	4.743	<b>404</b>	713	867	<b>-154</b>	<b>250</b>
2002	4.879	4.679	<b>200</b>	699	905	<b>-206</b>	<b>-6</b>
2003	4.813	4.707	<b>106</b>	659	903	<b>-244</b>	<b>-138</b>
2004	4.758	4.622	<b>136</b>	644	838	<b>-194</b>	<b>-58</b>
2005	4.361	4.578	<b>-217</b>	605	835	<b>-230</b>	<b>-447</b>
2006	3.930	4.232	<b>-302</b>	587	877	<b>-290</b>	<b>-592</b>
2007	4.104	4.318	<b>-214</b>	588	913	<b>-325</b>	<b>-539</b>
2008	338	425	<b>-87</b>	618	926	<b>-308</b>	<b>-395</b>
2009	423	385	<b>38</b>	511	957	<b>-446</b>	<b>-408</b>

Landkreis Kassel

2000	14.866	13.905	<b>961</b>	2.130	2.685	<b>-555</b>	<b>406</b>
2001	14.799	14.543	<b>256</b>	2.052	2.570	<b>-518</b>	<b>-262</b>
2002	14.228	13.533	<b>695</b>	1.939	2.532	<b>-593</b>	<b>102</b>
2003	13.853	13.500	<b>353</b>	1.835	2.649	<b>-814</b>	<b>-461</b>
2004	14.207	13.949	<b>258</b>	1.755	2.543	<b>-788</b>	<b>-530</b>
2005	12.779	13.210	<b>-431</b>	1.783	2.470	<b>-687</b>	<b>-1.118</b>
2006	11.650	12.494	<b>-844</b>	1.625	2.498	<b>-873</b>	<b>-1.717</b>
2007	11.920	12.465	<b>-545</b>	1.665	2.593	<b>-928</b>	<b>-1.473</b>
2008	11.862	12.435	<b>-573</b>	1.595	2.550	<b>-955</b>	<b>-1.528</b>
2009	11.852	11.992	<b>-140</b>	1.604	2.730	<b>-1.126</b>	<b>-1.266</b>

Reg.-Bez. Kassel

2000	69.144	69.226	<b>-82</b>	11.879	13.904	<b>-2.025</b>	<b>-2.107</b>
2001	71.439	69.962	<b>1.477</b>	11.091	13.624	<b>-2.533</b>	<b>-1.056</b>
2002	69.557	68.584	<b>973</b>	10.807	13.765	<b>-2.958</b>	<b>-1.985</b>
2003	68.497	67.514	<b>983</b>	10.353	14.341	<b>-3.988</b>	<b>-3.005</b>
2004	70.168	69.649	<b>519</b>	10.515	13.508	<b>-2.993</b>	<b>-2.474</b>
2005	62.815	65.306	<b>-2.491</b>	10.004	13.463	<b>-3.459</b>	<b>-5.950</b>
2006	58.398	63.095	<b>-4.697</b>	9.641	13.243	<b>-3.602</b>	<b>-8.299</b>
2007	60.118	62.647	<b>-2.529</b>	9.736	13.487	<b>-3.751</b>	<b>-6.280</b>
2008	60.950	63.990	<b>-3.040</b>	9.229	13.983	<b>-4.754</b>	<b>-7.794</b>
2009	60.885	62.671	<b>-1.786</b>	9.160	14.213	<b>-5.053</b>	<b>-6.839</b>

## Wanderungen nach Altersgruppen

## ZRK

	u.18	18-u.25	25-u.30	30-u.50	50-u.65	65+	insges.
2000	71	554	-71	-678	22	-260	-362
2001	160	1.033	-9	-152	-42	-278	712
2002	4	1.133	24	-455	-39	-231	436
2003	193	1.326	108	-184	-106	-230	1.107
2004	-15	1.212	70	-366	37	-234	704
2005	-50	1.094	-15	-592	-73	-202	162
2006	-79	643	-124	-842	-205	-312	-919
2007	-19	1.118	-41	-328	35	-306	459
2008	35	1.295	-32	-469	6	-249	586
2009	92	1.329	179	-277	-67	-289	967

## NG

	u.18	18-u.25	25-u.30	30-u.50	50-u.65	65+	insges.
2000	309	-41	4	207	149	58	686
2001	160	-246	-13	222	134	25	282
2002	250	-60	85	244	76	-2	593
2003	127	-54	6	215	12	37	343
2004	181	-140	13	195	-55	-20	174
2005	216	-184	27	-4	-15	-61	-21
2006	154	-244	-78	-17	-8	-52	-245
2007	108	-193	22	136	-31	-65	-23
2008	103	-226	8	-1	-15	-2	-133
2009	144	-175	84	96	-26	-78	45

## Kassel

	u.18	18-u.25	25-u.30	30-u.50	50-u.65	65+	insges.
2000	-238	595	-75	-885	-127	-318	-1.048
2001	0	1.279	4	-374	-176	-303	430
2002	-246	1.193	-61	-699	-115	-229	-157
2003	66	1.380	102	-399	-118	-267	764
2004	-196	1.352	57	-561	92	-214	530
2005	-266	1.278	-42	-588	-58	-141	183
2006	-233	887	-46	-825	-197	-260	-674
2007	-127	1.311	-63	-464	66	-241	482
2008	-68	1.521	-40	-468	21	-247	719
2009	-52	1.504	95	-373	-41	-211	922

## Beschäftigungsentwicklung

(Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte laut Bundesagentur für Arbeit, jeweils am 30. Juni)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ahnatal	661	652	669	619	643	632	654	648	691	680
Baunatal	21.576	21.688	21.694	21.370	21.271	21.053	20.879	20.195	20.278	20.178
Fuldabrück	3.284	3.299	3.236	3.149	3.267	3.272	3.267	3.340	3.512	3.495
Fuldata	2.023	1.883	1.853	1.816	1.737	1.683	1.684	1.704	1.675	1.689
Kaufungen	2.620	2.715	2.762	2.705	3.002	3.041	3.093	3.075	3.050	2.956
Lohfelden	3.993	4.039	4.022	3.926	3.743	3.632	3.633	3.669	3.840	3.723
Niestetal	2.641	2.567	2.640	2.690	2.742	2.819	2.965	3.204	3.537	4.018
Schauenburg	950	914	919	860	837	821	833	887	870	895
Vellmar	3.043	2.843	2.867	2.763	2.702	2.606	2.600	2.771	2.631	2.604
<b>NG gesamt</b>	<b>40.791</b>	<b>40.600</b>	<b>40.662</b>	<b>39.898</b>	<b>39.944</b>	<b>39.559</b>	<b>39.608</b>	<b>39.493</b>	<b>40.084</b>	<b>40.238</b>
<b>Stadt Kassel</b>	<b>91.720</b>	<b>92.164</b>	<b>92.794</b>	<b>91.077</b>	<b>88.991</b>	<b>87.174</b>	<b>89.206</b>	<b>92.814</b>	<b>94.086</b>	<b>94.979</b>
<b>ZRK gesamt</b>	<b>132.511</b>	<b>132.764</b>	<b>133.456</b>	<b>130.975</b>	<b>128.935</b>	<b>126.733</b>	<b>128.814</b>	<b>132.307</b>	<b>134.170</b>	<b>135.217</b>
<b>2.Ring um Kassel</b>	<b>10.978</b>	<b>11.101</b>	<b>11.251</b>	<b>11.146</b>	<b>11.114</b>	<b>10.945</b>	<b>11.117</b>	<b>11.522</b>	<b>12.052</b>	<b>12.032</b>

## Bauflächen

### Wohnen

### Baulandinformation (10/2010)

Verbandsmitglied	Baulücken frei		SRK-Flächen
	Anzahl	ha	ha
Ahnatal	261	25,6	9,3
Baunatal	218	29,9	14,1
Fuldabrück	68	6,7	6,2
Fuldata	190	31,5	19,3
Kaufungen	120	13,4	10,1
Lohfelden	88	9,5	7,0
Niestetal	162	19,9	9,9
Schauenburg	187	25,0	7,6
Vellmar	79	10,8	14,0
<b>NG gesamt</b>	<b>1.373</b>	<b>172,3</b>	<b>97,5</b>
<b>Stadt Kassel</b>	<b>766</b>	<b>80,1</b>	<b>60,8</b>
<b>ZRK gesamt</b>	<b>2.139</b>	<b>252,4</b>	<b>158,3</b>

**Bautätigkeit Wohnen**

auf SRK-Flächen

	6/2000 - 5/2001	6/2001 - 5/2002	6/2002 - 5/2003	6/2003 - 5/2004	6/2004 - 5/2005	6/2005 - 5/2006	6/2006 - 5/2007	6/2007 - 5/2008	6/2008 - 10/2009	11/2009 - 10/2010
Ahnatal	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
Baunatal	0,2	1,5	2,3	3,2	1,1	1,2	1,5	0,7	1,0	1,3
Fuldabrück	0,3	1,7	1,0	0,3	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0
Fuldatal	0,2	0,8	0,3	1,0	0,7	0,7	0,6	0,3	0,5	0,1
Kaufungen	0,1	1,1	0,3	0,2	0,4	0,7	0,1	0,2	0,4	0,3
Lohfelden	0,0	0,4	0,4	2,2	1,3	2,1	0,7	1,6	1,2	1,9
Niestetal	1,4	2,0	0,8	0,6	0,2	0,4	0,0	0,2	0,3	0,5
Schauenburg	0,1	0,3	0,2	0,9	0,6	0,3	1,8	0,5	0,6	0,3
Vellmar	1,4	1,4	3,0	2,1	1,2	0,8	1,3	0,6	1,1	0,2
<b>NG gesamt</b>	<b>3,7</b>	<b>9,5</b>	<b>8,8</b>	<b>10,5</b>	<b>5,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>4,2</b>	<b>5,2</b>	<b>4,6</b>
<b>Kassel</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>1,7</b>	<b>0,7</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,2</b>
<b>Summe ZRK</b>	<b>5,3</b>	<b>11,6</b>	<b>10,5</b>	<b>11,2</b>	<b>7,5</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8</b>	<b>7,6</b>	<b>7,0</b>	<b>5,8</b>

auf Baulücken (ha)

	6/2000 - 5/2001	6/2001 - 5/2002	6/2002 - 5/2003	6/2003 - 5/2004	6/2004 - 5/2005	6/2005 - 5/2006	6/2006 - 5/2007	6/2007 - 5/2008	6/2008 - 10/2009	11/2009 - 10/2010
Ahnatal	0,0	0,9	0,7	0,9	0,6	0,5	0,5	0,3	0,5	0,4
Baunatal	0,7	1,6	1,1	1,8	0,8	0,6	0,2	0,5	0,2	0,7
Fuldabrück	0,6	0,5	0,9	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	0,0
Fuldatal	0,7	0,7	0,8	0,2	0,6	0,4	0,3	0,3	0,6	1,1
Kaufungen	0,7	1,0	1,2	1,1	0,9	0,8	0,8	0,3	0,4	0,4
Lohfelden	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2
Niestetal	0,4	0,6	0,7	0,2	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3	0,2
Schauenburg	0,6	0,8	0,9	0,4	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3
Vellmar	0,0	0,7	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,0	0,1
<b>NG gesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>7,2</b>	<b>6,9</b>	<b>5,5</b>	<b>4,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>3,4</b>
<b>Kassel</b>	<b>2,4</b>	<b>7,2</b>	<b>4,1</b>	<b>6,8</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>3,7</b>	<b>8,4</b>	<b>4,5</b>	<b>2,8</b>
<b>Summe ZRK</b>	<b>6,2</b>	<b>14,4</b>	<b>11,0</b>	<b>12,3</b>	<b>8,4</b>	<b>7,2</b>	<b>6,7</b>	<b>11,2</b>	<b>7,0</b>	<b>6,2</b>

## Baufertigstellungen in den Gebäuden

Gebiet	Jahr	Fertigstellung neuer							
		Wohngebäude				Wohnungen in Wohngebäuden			
		insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		
			1	2	3 o.mehr		1	2	3 o. mehr
Ahnatal	2000	21	14	4	3	37	14	8	15
	2001	10	7	0	3	19	7	0	12
	2002	19	16	3	0	22	16	6	0
	2003	1	1	0	0	1	1	0	0
	2004	4	3	0	1	6	3	0	3
	2005	7	6	1	0	8	6	2	0
	2006	8	7	0	1	22	7	0	15
	2007	13	12	0	1	21	12	0	9
	2008	1	1	-	-	1	1	-	-
	2009	2	2	-	-	2	2	-	-

Baunatal	2000	48	22	14	12	128	22	28	78
	2001	29	21	6	2	59	21	12	26
	2002	48	36	7	5	75	36	14	25
	2003	35	19	10	6	67	19	20	28
	2004	36	30	2	4	59	30	4	25
	2005	42	37	4	1	51	37	8	6
	2006	17	13	3	1	25	13	6	6
	2007	21	14	3	4	35	14	6	15
	2008	10	8	-	2	25	8	-	17
	2009	17	13	-	4	29	13	-	16

Fuldabrück	2000	35	32	3	0	38	32	6	0
	2001	26	21	2	3	42	21	4	17
	2002	18	16	2	0	20	16	4	0
	2003	6	4	2	0	8	4	4	0
	2004	6	6	0	0	6	6	0	0
	2005	5	2	3	0	8	2	6	0
	2006	12	10	1	1	15	10	2	3
	2007	9	8	1	0	10	8	2	0
	2008	3	1	-	2	8	1	-	7
	2009	1	1	-	-	1	1	-	-

Fuldatal	2000	37	30	6	1	45	30	12	3
	2001	11	10	0	1	14	10	0	4
	2002	30	22	2	6	65	22	4	39
	2003	5	4	1	0	6	4	2	0

Gebiet	Jahr	Fertigstellung neuer							
		Wohngebäude				Wohnungen in Wohngebäuden			
		insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		
			1	2	3 o.mehr		1	2	3 o. mehr
Fuldataal	2004	4	2	0	2	9	2	0	7
	2005	6	6	0	0	6	6	0	0
	2006	21	17	3	1	27	17	6	4
	2007*	--	--	--	--	--	--	--	--
	2008	26	22	2	2	38	22	4	12
	2009	7	6	1	-	8	6	2	-

\* Daten liegen aktuell nicht vor

Kaufungen	2000	59	46	9	4	87	46	18	23
	2001	35	22	10	3	53	22	20	11
	2002	32	22	9	1	67	22	18	27
	2003	7	6	0	1	10	6	0	4
	2004	14	12	1	1	20	12	2	6
	2005	19	13	5	1	26	13	10	3
	2006	29	22	5	2	62	22	10	30
	2007	0	0	0	0	0	0	0	0
	2008	20	17	3	-	23	17	6	-
	2009	12	7	5	-	17	7	10	-

Lohfelden	2000	21	14	3	4	55	14	6	35
	2001	16	12	2	2	33	12	4	17
	2002	8	6	0	2	16	6	0	10
	2003	14	4	4	6	52	4	8	40
	2004	27	19	4	4	48	19	8	21
	2005	20	14	4	2	28	14	8	6
	2006	28	20	7	1	37	20	14	3
	2007	18	16	0	2	23	16	0	7
	2008	20	16	1	3	37	16	2	19
	2009	12	7	5	-	17	7	10	-

Niestetal	2000	55	36	12	7	90	36	24	30
	2001	38	19	11	8	89	19	22	48
	2002	29	16	6	7	80	16	12	52
	2003	9	2	0	7	44	2	0	42
	2004	7	2	4	1	15	2	8	5
	2005	11	9	2	0	13	9	4	0
	2006	11	6	1	4	24	6	2	16
	2007	17	10	3	4	35	10	6	19
	2008	11	8	2	1	15	8	4	3
	2009	6	4	1	1	16	4	2	10

Gebiet	Jahr	Fertigstellung neuer							
		Wohngebäude				Wohnungen in Wohngebäuden			
		insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		
			1	2	3 o.mehr		1	2	3 o. mehr
Schauenburg	2000	52	41	6	5	77	41	12	24
	2001	22	17	3	2	30	17	6	7
	2002	17	11	4	2	26	11	8	7
	2003	7	4	3	0	10	4	6	0
	2004	14	11	2	1	22	11	4	7
	2005	10	8	0	2	16	8	0	8
	2006	18	15	2	1	23	15	4	4
	2007	8	8	0	0	8	8	0	0
	2008	10	8	1	1	13	8	2	3
	2009	7	6	-	1	17	6	-	11

Vellmar	2000	113	73	21	19	250	73	42	135
	2001	44	32	3	9	102	32	6	64
	2002	21	13	2	6	58	13	4	41
	2003	10	5	3	2	18	5	6	7
	2004	33	25	5	3	69	25	10	34
	2005	20	16	4	0	24	16	8	0
	2006	38	31	3	4	50	31	6	13
	2007	19	13	3	3	30	13	6	11
	2008	14	9	3	2	43	9	6	28
	2009	16	12	3	1	31	12	6	13

NG gesamt	2000	441	308	78	55	807	308	156	343
	2001	231	161	37	33	441	161	74	206
	2002	222	158	35	29	429	158	70	201
	2003	94	49	23	22	216	49	46	121
	2004	145	110	18	17	254	110	36	108
	2005	140	111	23	6	180	111	46	23
	2006	182	141	25	16	285	141	50	94
	2007	105	81	10	14	162	81	20	61
	2008	115	90	12	13	203	90	24	89
	2009	80	58	15	7	138	58	30	50

Kassel	2000	164	112	26	26	437	112	52	273
	2001	157	109	12	36	427	109	24	294
	2002	161	100	36	25	309	100	72	137
	2003	107	73	14	20	251	73	28	150
	2004	111	90	11	10	225	90	22	113
	2005	79	57	11	11	197	57	22	118

Gebiet	Jahr	Fertigstellung neuer							
		Wohngebäude				Wohnungen in Wohngebäuden			
		insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		
			1	2	3 o.mehr		1	2	3 o. mehr
Kassel	2006	104	76	16	11	207	76	32	89
	2007	118	85	23	10	207	85	46	76
	2008	95	49	21	25	230	49	42	139
	2009	73	49	10	14	203	49	20	134

ZRK	2000	605	420	104	81	1.244	420	208	616
	2001	388	270	49	69	868	270	98	500
	2002	383	258	71	54	738	258	142	338
	2003	201	122	37	42	467	122	74	271
	2004	256	200	29	27	479	200	58	221
	2005	219	168	34	17	377	168	68	141
	2006	286	217	41	27	492	217	82	183
	2007	223	166	33	24	369	166	66	137
	2008	210	139	33	38	433	139	66	228
	2009	153	107	25	21	341	107	50	184

**SRK 2015 Wohn- / Mischbauflächen**

gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.03.2006 (Stand 10/2010)

Stadt / Gemeinde	SRK - Nr.	Bezeichnung / Lokalisierung	ha
Ahnatal	3	Heckershausen, Obervellmarsche Str.	0,2
	4	Weimar- West, Seesenweg	3,9
	5	Kammerberg- Südwest, Am Siebenborn	0,4
	6	Weimar, südlich Gewerbegebiet	0,2
	7	Weimar- Südost, Elfbuchenstraße	1,1
	8	Heckershausen, südlich der Bahnlinie / Kuppenstraße	2,0
	9	Weimar- West, Seesenweg	0,7
	10	Heckershausen, Bruchstraße	0,8
	insgesamt		<b>9,3</b>

Baunatal	1	Altenbauna, Lindenallee	0,2
	2	Altenbauna, Akazienallee	1,4
	8	Grossenritte-Nord, Trineweg / Holzweg	0,5
	9	Grossenritte-Nordwest, Frankenstr.	0,7
	10	Grossenritte-Mitte, Schwengebergstr.	0,6
	12	Grossenritte, südlicher Ortsrand / Das Ried	0,3
	13	Grossenritte, südlicher Ortsrand	0,6
	15	Grossenritte,- Süd, Besser Straße	1,0
	19	Grossenritte, westlich Schulungszentrum / Am Obersten Heimbach	3,6
	20	Altenritte-Nord, Wilhelmshöher Straße	0,1
	21	Grossenritte- Südwest, Das Ried	0,5
	22	Grossenritte-Nord, Trineweg	2,5
	25	Hertingshausen-West	1,5
	29	Kirchbauna-West, Am Russgraben	0,6
insgesamt		<b>14,1</b>	

Fuldabrück	3	Dörnhagen-West, Zur Hufe	0,4
	5	Dörnhagen-Süd, Goldene Aue	0,2
	6	Dörnhagen-Süd, Goldene Aue	4,5
	7	Dörnhagen-Süd, Frauenlehnsweg	1,1
	insgesamt		<b>6,2</b>

Fuldataal	1	Ihringshausen-Nordwest, Friedhofstraße	1,1
	2	Ihringshausen-Nord, Hasenstock	3,3

Stadt / Gemeinde	SRK - Nr.	Bezeichnung / Lokalisierung	ha
Fuldataal	5	Ihringshausen-Nordost, südlich der Gesamtschule	3,0
	6	Simmershausen-Nord, Bergbreite	1,3
	9	Simmershausen-Süd, Retteln	0,1
	10	Rothwesten-Nord, Ährenfeld	7,9
	11	Rothwesten-Südwest, Hölleweg	0,1
	12	Wilhelmshausen-West, Rehwinkel	0,5
	13	Wilhelmshausen, Ortskern, Oberes Feld	1,7
	14	Knickhagen-Nordost, Osterbachstraße	0,3
	insgesamt		<b>19,3</b>

Kaufungen	0	Papierfabrik-Süd, Im Wehrfelde	2,0
	0	Oberkaufungen, Nachverdichtung Lohhöfer	0,3
	3	Oberkaufungen, östlich Riffer / Bunte Mühle	0,4
	5	Oberkaufungen, Am Stift	0,3
	8	Niederkaufungen-Süd, Katholische Kirche	0,4
	25	Niederkaufungen, Mitte Neubaugebiet / Lange Straße	0,2
	27	Niederkaufungen, Mitte Neubaugebiet / Lange Straße	0,2
	33	Oberkaufungen-Ost, westlich Klinik	1,5
	34	Oberkaufungen, Am Wüsteberg	4,8
		insgesamt	

Lohfelden	1	Crumbach-Südost, Herchenbach	0,1
	2	Ochshausen-Ost, Hammelsberg	0,3
	3	Ochshausen-Nordost, Lindenberg	6,6
		insgesamt	

Niestetal	2	Sandershausen, Bettenhäuser Feld	1,6
	4	Heiligenrode, Müllerwiese	1,7
	5	Heiligenrode-Süd, südlich der Schule / Eichberg	4,5
	8	Sandershausen-Ost, Ortsrand, Teufelsberg	2,1
		insgesamt	

Stadt / Gemeinde	SRK - Nr.	Bezeichnung / Lokalisierung	ha
Schauenburg	0	Elgershausen, Arrondierung südl. Ortsrand und Nachverdichtung im Ortskern	0,2
	2	Elgershausen, nördlich Friedhof	1,2
	3	Elgershausen-Südwest, Hilgenhof	0,8
	4	Elgershausen-West, südlich Korbacher Straße / Steinbünne	0,1
	6	Hoof-Südost, Schirne 2	1,5
	10	Breitenbach-Nordost, Am Höfer Weg	0,1
	14	Elgershausen-Süd	3,7
	insgesamt		<b>7,6</b>

Vellmar	0	Niedervellmar, Arrondierung ehem. Gärtnerei / Bei den Weidenbäumen	0,2
	0	Obervellmar, Arrondierung Hans-Römhild-Str.	0,1
	1	Frommershausen-Ost, Neubaugebiet	0,2
	3	Vellmar- West	1,1
	4	Vellmar- West, Am Taubenrock	1,7
	6	Frommershausen-Ost, Hopfenbergstraße	3,9
	8	Obervellmar, Schöne Aussicht	0,3
	12	Obervellmar-Süd, Osterberg	0,5
	15	Obervellmar, Bahnhofstraße	0,1
	16	Obervellmar- Süd, Hamburger Straße	5,9
	insgesamt		<b>14,0</b>

Stadt Kassel	0	Kirchditmold, Nachverdichtung Ruchholzweg	0,2
	0	Forstfeld, Nachverdichtung Eibenweg	1,1
	2	Brasselsberg-Südost, Gänseweide / Sandbuschweg	3,5
	4	Unterneustadt	0,4
	6	Dönche-Süd	22,7
	8	Jungfernkopf, Kiefernweg	1,5
	10	Wolfsanger-Nordost, Triftweg	2,0
	11	Wolfsanger-Nord, Felsenkeller	6,6
	12	Wolfsanger-Nordost, Dessenborn	4,3
	16	Waldau-Süd, Kasseler Straße	0,9
	18	Bettenhausen, Vor dem Osterholz	4,5
	20	Oberzwehren, Versuchsanstalt Gartenbau	3,3

Stadt / Gemeinde	SRK - Nr.	Bezeichnung / Lokalisierung	ha
Stadt Kassel	23	Niederzwehren, Leuschnerstraße - Süd	0,3
	28	Kirchditmold, Schoßäckerstraße	1,3
	29	Harleshausen – Nordost, Zum Feldlager	8,2
	insgesamt		<b>60,8</b>

<b>NG gesamt</b>			<b>97,5</b>
<b>Stadt Kassel</b>			<b>60,8</b>
<b>ZRK gesamt</b>			<b>158,3</b>

## Gewerbe

### Baulandinformation (10/2010)

	SRK 2015-Flächen (ha)	Sonstige freie und supobtimale Gewerbe-Flächen (ha)
Ahnatal	4,5	0,0
Baunatal	38,2	6,2
Fuldabrück	2,2	6,4
Fuldataal	19,6	8,3
Kaufungen	7,8	2,7
Lohfelden	13,3	14,5
Niestetal	0,0	4,3
Schauenburg	9,0	0,0
Vellmar	1,6	8,6
<b>NG gesamt</b>	<b>96,7</b>	<b>51,0</b>
<b>Stadt Kassel</b>	<b>109,2</b>	<b>83,7</b>
<b>ZRK gesamt</b>	<b>205,9</b>	<b>134,7</b>

**Bautätigkeit Gewerbe**

auf freien Gewerbefläch

	6/2000 - 5/2001	6/2001 - 5/2002	6/2002 - 5/2003	6/2003 - 5/2004	6/2004 - 5/2005	6/2005 - 5/2006	6/2006 - 5/2007	6/2007 - 5/2008	6/2008 - 10/2009	11/2009 - 10/2010
Ahnatal	0,1	0,0	0,1	0,6	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0
Baunatal	17,5	4,4	0,8	21,6	0,4	0,9	0,9	4,8	15,7	0,2
Fuldabrück	0,2	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6
Fuldata	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,5	0,0	0,5	0,0
Kaufungen	0,0	0,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	2,4	0,0
Lohfelden	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	2,1	1,0
Niestetal	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
Schauenburg	0,0	0,0	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Vellmar	0,0	0,3	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>NG gesamt</b>	<b>17,8</b>	<b>8,0</b>	<b>3,8</b>	<b>22,6</b>	<b>1,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>6,0</b>	<b>20,9</b>	<b>2,0</b>
<b>Kassel</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>0,5</b>	<b>3,5</b>	<b>4,1</b>	<b>2,4</b>	<b>4,7</b>	<b>13,5</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe ZRK</b>	<b>19,7</b>	<b>10,0</b>	<b>4,3</b>	<b>26,1</b>	<b>5,1</b>	<b>4,2</b>	<b>6,3</b>	<b>19,5</b>	<b>26,9</b>	<b>2,0</b>

auf suboptimalen Gewerbeflächen

	6/2000 - 5/2001	6/2001 - 5/2002	6/2002 - 5/2003	6/2003 - 5/2004	6/2004 - 5/2005	6/2005 - 5/2006	6/2006 - 5/2007	6/2007 - 5/2008	6/2008 - 10/2009	11/2009 - 10/2010
Ahnatal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Baunatal	0,0	0,7	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fuldabrück	0,0	1,3	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fuldata	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,1	0,5	0,0
Kaufungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	1,7
Lohfelden	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niestetal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schauenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vellmar	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
<b>NG gesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,4</b>	<b>4,7</b>	<b>0,0</b>	<b>2,3</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,7</b>
<b>Kassel</b>	<b>0,6</b>	<b>5,6</b>	<b>1,1</b>	<b>1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>2,7</b>
<b>Summe ZRK</b>	<b>0,6</b>	<b>7,6</b>	<b>1,5</b>	<b>6,3</b>	<b>0,0</b>	<b>3,8</b>	<b>0,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,0</b>	<b>4,4</b>